

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„³⁴Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt** einander! **Wie ich euch geliebt habe**, so sollt auch ihr einander **lieben**. ³⁵Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: **wenn ihr einander liebt.**“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

Trebbichau an der Fuhne, 2018-01-31

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.
Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht!
Ich sage: **Wenn du sie willst,**
dann wird **Prophetie** dich finden!“
(von Christoph Stender)

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

3. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

„Angesichts dieser **Tatsachen** ist **wirklich** von einer **Erosion** des **katholischen Glaubens** in Deutschland zu sprechen. **Was können wir dagegen tun?**
Zunächst einmal gilt es, die lähmende Resignation zu überwinden.“
(*1 Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. **Danke** für Ihre stete **Hervorhebung** der **Bedeutung** der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen** Menschen.

Leider haben wir **keine Antwort** zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Infolge der **langjährigen Bearbeitungszeit** und der **Misstände im Umfeld des Papstes** (lt. Papst Franziskus z.B.: 22.12.2014 **15 Krankheiten** in der katholischen Kirche; Osternacht am 15.04.2017 in

„Lassen wir uns von der Neuheit überraschen“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 27.04.2017 „Zeugen des Gehorsams werden“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 29.04.2017 **7 Versuchungen** und „die Wahrheit zu bezeugen“; 08.09.2017 zur Versöhnung, „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt.“; 21.12.2017 Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „**Krebsgeschwüre** in der Heiligen Stadt“) senden wir diese **Petition**, diesen **Antrag**, diesen **Aufruf zur Umkehr** als **offenen Brief**. Gleichzeitig veröffentlichen wir alle anderen Schreiben.

Mit großer **Freude** erleben wir Ihr **glaubwürdiges Verhalten** als Papst im **tatsächlichen Mühen** um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** in der **Nachfolge** von **Jesus Christus**. Am 24.01.2018 äußerten Sie sich zur **Bedeutung** von **wahrhaftigen Aussagen** und **wahrhaftigem Handeln** wie folgt:

„**Keine Desinformation** ist harmlos: dem **zu vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle Folgen**.“ Die **Ursache** sei oft „**unersättliche Gier**“.

„Wir **erkennen** die **Wahrheit** einer **Aussage** an den **Früchten**, die sie trägt. Ob sie **Streit provoziert**, **Entzweiung** und **Resignation hervorruft**. Oder auf der anderen Seite, ob sie **zu reifer Überlegung** führt, **konstruktivem Dialog** und **Ergebnissen**.“ (Papst Franziskus am 24.01.2018, Quelle: <https://www.domradio.de>)

Wir erleben belegbar **seit über 20 Jahren**, dass der den **fairen Dialog verweigernde** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge nicht gerecht wird** (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige verhält sich** weiterhin **wie folgt**: (Wortlaut wie Petition vom 26.07.2011)

- das **geltende Recht brechen**, Vorbildwirkung !?
- den **Rechtsbruch jahrelang vertuschen**
- und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.

„Scheinheilige Heuchelei.“

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
„Von Herzen erbittet **Papst Benedikt XVI.** Ihnen und allen, die Ihnen **nahestehen**, **Gottes beständigen Schutz** und **seinen reichen Segen**.“

Durch bzw. mit **Wissen** des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung**, **Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., **statt konstruktivem Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung**, **Barmherzigkeit** und **Umkehr**.

- Dies bewirkt **Streit**, **Entzweiung** und **Resignation** durch **willkürliche Aufhebung** des **Rechtes** sowie **willkürliche Aufhebung** des **Unterschiedes** von **Fakt** und **Lüge** (= „**alternative Fakten**“ = **Unwort** 2017).
- **Vermieden werden** • reife **Überlegung**, • konstruktiver **Dialog** und • konstruktive **Ergebnisse**.
- Dies ist nach unserem Verständnis auch **vorsätzlicher Missbrauch** im **Raum des Heiligen**. (Im 2. Buch, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit S. 193: „**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“.)

[© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5]

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7)
„Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeutet, den Menschen zu verachten.“

In „Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ (1.Joh. 3,10) steht:
„Daran kann man die Kinder Gottes und
die Kinder des Teufels erkennen:
Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und
seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“

» Bischof Feige verharret im „Bösen“ «
(01.01.2018 71. Nachfrage an das BOM)

Papst Benedikt XVI. vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt: "Zitate zu Recht und Gerechtigkeit" vom 20.08.2007):
„Die Nächstenliebe, die zuverlässigste Sorge um die Gerechtigkeit ist,
ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“

Welche **Skandal-Zustände** begründen ein derartiges Verhalten und führen zu diesem Schreiben !?

Wo steht in der **Bibel**, dass sich ein **Verantwortungsträger** derart verhalten soll !?

Nuntius Pèrisset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als „**das Böse**“ und tröstete mit seinem Segen. Eine zu jeder Zeit mögliche **Lösung** steht in der Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“ (s. Anhang). Wir haben **leider keine Besserung** des Umganges mit uns erfahren. Diese „**Weltlichkeit**“ (siehe *) unterlegt unsere Anträge vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015 und 06.10.2016.

„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (bereits seit über 20 Jahren) Bitte veranlassen Sie die **Bearbeitung**, so dass wir bald ein **tatsächliches christliches Miteinander** in Deutschland und insbesondere im Bistum Magdeburg erwarten können.

Die **Katholische Kirche** muss ein **glaubwürdiger Hoffnungsträger** für ein **friedliches und wertschätzendes Miteinander** mit **allen Menschen** und mit der **gesamten Umwelt** sein, wenn sie nicht „**Missbrauch im Raum des Heiligen**“ zulassen will. Die Welt **hofft** darauf !

Zur weiteren Unterlegung der jahrelangen **Missstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- Dienstaufsichtsbeschwerde an den Deutschen Bundestag vom 29.01.2016 (liegt Ihnen vor),
- Petitionen und 9. bis 12. Nachfragen an die Deutsche Bischofskonferenz von 2017 bis 2018,
- **Aufruf zur Umkehr & Hilferuf** vom 20.08.2017 mit der 70. Nachfrage sowie vom 27.10.2017 mit der 71. Nachfrage an das **Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)**,
- siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" über diesen Konflikt unter www.mobbingabsurd.de

Wir erleben seit vielen Jahren in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche:

- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
- Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Predigten und Schriften.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.

Keine **Heilige Messe** darf **ohne vorherige Versöhnung** stattfinden (millionenfach wird dagegen verstoßen).

Strukturen des Bösen können nichts **Gutes** hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Wir **beantragen** erneut:

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Feige** (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem **anhaltenden groben unchristlichen Verhalten**.
- Die **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten groben unchristlichen Verhaltens und die **Errichtung** eines **glaubwürdigen** Gremiums. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 12. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 01.01.2018)


Ziele dieses Antrages sind:

- die **Umkehr** von **Bischof Feige** sowie der **Bischöfe** der **DBK** zu gelebten christlichen Werten im **glaubwürdigen** Mühen um die Übereinstimmung von **Wort und Tat**,
und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die **Untersagung der Amtsausführung**.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner **Verdigung** am 22.03.2017:
„Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von **Fakt** und **Lüge**. Wer das aufgibt, der **rührt am Grundgerüst** von **Demokratie**!“

Es tut **Not**, dass **Bischof Feige** sowie die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)** entsprechend ihrer **WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT), um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe *) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und **bitten um weitere Hilfe** beim Handeln **zur Abkehr vom Bösen**.

Wir **beten** dafür, dass die kommende **Fastenzeit**, mit der besonderen Zielsetzung der **eigenen Umkehr** mit der Ausrichtung auf das Leiden, den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus, zu einem **zielführenden christlichen Miteinander** beiträgt. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet,


Dr. Wolfgang **Gahler** (kath. Christ)


Dipl.-Ing. Dietmar **Deibele** (kath. Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Pèrisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Anhang: im Text benannte Schreiben

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

15 Krankheiten in der Katholischen Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus dem Tempel **hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: **Heißt es nicht** in der Schrift: **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? **Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht**. ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi ?

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“
 („Die Katholischen Briefe“, „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über

15 Krankheiten in der Katholischen Kirche.

(Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“
 (1Joh 3,18)

1. »Krankheit, **sich „unsterblich“, „immun“** oder geradezu **„unersetzlich“** zu fühlen«

2. »Krankheit des **„Marta-lismus“** ..., der **übertriebenen Arbeitswut**«

3. »Krankheit der **geistigen** und **geistlichen „Versteinerung“**«

4. »Krankheit der **ausufernden Planung** und des **Funktionalismus**«

5. »Krankheit der **schlechten Absprache**«

6. »Krankheit des **„geistlichen Alzheimer“**«

7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangelium Gaudium 95-96)«

8. »Krankheit der **schizophrenen Existenz**«

9. »Krankheit von **Geschwätz**, das **Murren** und **Klatsch**«

15. »Krankheit **des weltlichen Profits**, der **Zurschaustellung**«

14. »Krankheit **der geschlossenen Kreise**«

13. »Krankheit **des Sammelns**«

12. »Krankheit **des Beerdigungsgesichtes**«

11. »Krankheit der **Gleichgültigkeit gegenüber anderen**«

10. »Krankheit der **Vergötterung der Vorgesetzten**«

„Die Kurie ist gerufen, **sich zu bessern**, immer zu **verbessern** und in **Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen**, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“
 „Es sind **Krankheiten** und **Versuchungen**, die unseren **Dienst für den Herrn schwächen**.“
 „Liebe Brüder, diese **Krankheiten** und **Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“
 „Die **Heilung** ist auch **Ergebnis des Erkennens** der **Krankheit** und der persönlichen und gemeinschaftlichen Entscheidung, **sich heilen zu lassen** und **sich geduldig** und mit **Ausdauer der Behandlung zu unterziehen** (Evangelium Gaudium, 25-33).“

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22,34-40):

Gottes- und Nächstenliebe

„⁴⁰ An diesen beiden Geboten **hängt** das **ganze Gesetz samt den Propheten**.“

„Die **Goldene Regel**“ (Mt 22,34-40):

„¹² Alles, was **ihr** also von anderen erwartet, das **tut** auch ihnen!

Darin **besteht** das **Gesetz** und die **Propheten**.“

das Kreuz (Gott)



„Daran werden alle erkennen, dass **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt**.“
 („Das neue Gebot“ Joh 13,35)



© copyright Dietmar Deibele

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“
 („Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)
² Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig, prahlerisch überheblich, bössartig, ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar, ohne Ehrfurcht, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, rücksichtslos, roh, heimtückisch, verwegend, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt**.
⁵ Den **Schein der Frömmigkeit** werden sie wahren, doch die **Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen**.“

skandalöses Verhalten der Verantwortlichen infolge



© copyright Dietmar Deibele

Mt 5 bis 7
 „Die **Bergpredigt**“;
 Mt 21,12-17 (Mk 11,15-18)
 „Die **Tempelreinigung**“
 „Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** sein. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle**.“;
 Hesekiel 33,7-9
 „... **musst du sie vor mir warnen**.“

„Verhalten gegenüber **Reichen und Armen**“ (Jakobus 2,1)
¹ Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person**.“

Anhang zur 3. Ergänzung vom 31.01.2018 zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen**.“

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 31.01.2018, www.mobbingabsurd.de)
Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

7 Versuchungen im Alltag der Gottgeweihten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus dem Tempel **hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: **Heißt es nicht in der Schrift: Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? **Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht**.“ ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi ?

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“ („Die Katholischen Briefe“, „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

Papstansprache vor Priestern und Ordensleuten am 29.04.2017:
7 Versuchungen im Alltag der kath. Gottgeweihten.
(Quelle: <http://de.radiovaticana.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

1. „Die Versuchung, sich mitreißen zu lassen und nicht zu führen.“
»Der Gute Hirt hat die Pflicht, die Herde zu leiten (vgl. Joh 10,3-4), sie auf die saftige Weide und zu den Wasserquellen zu führen (vgl. Ps 23). Er darf sich nicht von der Enttäuschung und vom Pessimismus mitreißen lassen: „Was kann ich schon tun?“ Er ist immer voller **Entschlossenheit und Tatkraft**, wie eine Quelle, die sprudelt, selbst wenn sie ausgetrocknet ist; er **besitzt immer die Herzlichkeit zu trösten**, selbst wenn sein Herz niedergeschlagen ist; er ist ein Vater, wenn ihn seine Kinder dankbar behandeln, aber vor allem auch, wenn sie ihm keine Anerkennung erweisen (vgl. Lk 15,11-32). **Unsere Treue dem Herrn gegenüber darf nie von menschlicher Dankbarkeit abhängen**. „Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6,4.6.18).«

Papst Franziskus am 29.04.2017: „**Ich möchte euch auch ermutigen!** Habt keine Angst vor der Last des Alltags, vor der Last der schwierigen Umstände, die einige von euch ertragen müssen. Wir verehren das heilige Kreuz, Werkzeug und Zeichen unserer Erlösung. **Wer vor dem Kreuz wegläuft, läuft vor der Auferstehung weg.**“
„So geht es darum, zu glauben, die **Wahrheit zu bezeugen, auszusäen und zu pflegen, ohne auf die Ernte zu spekulieren.**“
„Und inmitten vieler Gründe zur **Entmutigung**, inmitten vieler Propheten der **Zerstörung und der Verdammung**, inmitten vieler **negativer und verzweifelter Stimmen** sollt ihr eine **positive Kraft, sollt ihr Licht und Salz dieser Gesellschaft sein**; seid ihr die Lokomotive, die einen Zug vorwärts zieht, geradeaus, dem Ziel entgegen; seid ihr **Aussäer der Hoffnung, Brückenbauer und Arbeiter des Dialogs und der Eintracht**.
Dies ist möglich, wenn die Gottgeweihten den Versuchungen, denen sie **täglich auf ihrem Weg begegnen, nicht nachgeben**. Ich will einige unter den bedeutsamsten hervorheben.“
„Von der **Qualität** unseres **geistlichen Lebens** hängt jene unserer **Weih** ab.“
„... so könnt auch ihr **Licht** und **Salz** sein, das heißt **Ursache des Heiles** für euch selbst und **für alle anderen**, gläubig und nichtgläubig, insbesondere für die **Geringsten, die Notleidenden, die Verlassenen und die Ausgegrenzten**.“
»Der Herr gewähre euch die Früchte seines Heiligen Geistes: „**Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltensamkeit**“ (Gal 5,22-23).«

7. „Die Versuchung, ohne Kompass und ohne Ziel zu laufen.“
»Die Gottgeweihten verlieren ihre Identität und beginnen „weder Fisch, noch Fleisch“ zu sein. Sie leben mit einem zwischen Gott und der Weltlichkeit **geteiltem Herzen**. Sie vergessen ihre erste Liebe (vgl. Offb 2,4). Ohne eine klare und feste Identität zu haben, laufen diese Gottgeweihten in Wirklichkeit ohne Orientierung und **zerstreuen die anderen, anstatt sie zu führen**. Eure Identität als Söhne und Töchter der Kirche ist jene, Kopten zu sein – das heißt, in euren ehrwürdigen und alten Wurzeln verankert zu sein – und **Katholiken zu sein – das heißt, Teil der einen und universalen Kirche zu sein: wie ein Baum – je tiefer er in der Erde verwurzelt ist, desto höher ragt er in den Himmel!**«

2. „Die Versuchung, sich immerfort zu beklagen.“
»Es ist leicht, **stets die anderen anzuklagen** – wegen der Versäumnisse der Vorgesetzten, wegen der kirchlichen und gesellschaftlichen Zustände, wegen des Mangels an Möglichkeiten... Die Gottgeweihten aber sind jene, die mit der Salbung des Heiligen Geistes **jedes Hindernis in eine Gelegenheit verwandelt und nicht jede Schwierigkeit in eine Entschuldigung!** Wer sich ständig beklagt, ist in Wirklichkeit einer, der nicht arbeiten will. Daher wandte sich der Herr an die Hirten mit den Worten: „Darum macht die erschlafften Hände und die wankenden Knie wieder stark!“ (Hebr 12,12; vgl. Jes 35,3).«

3. „Die Versuchung, der Geschwätzigkeit und des Neids.“
»Die **Gefahr ist ernst, wenn sich die Gottgeweihten vom Neid beherrschen lassen** und zu solchen werden, die die anderen mit Geschwätz verletzen, anstatt den Kleinen behilflich zu sein zu wachsen und sich über die Erfolge der Brüder und Schwestern zu freuen. Wenn sie anfangen, jene zu niederzumachen, die gerade wachsen, anstatt sich selbst um das Wachstum zu bemühen; anstatt den guten Beispielen zu folgen, verurteilen sie diese und bringen ihnen Geringschätzung entgegen. **Der Neid ist ein Krebsgeschwür, der in kurzer Zeit jeden Körper zerstört**. „Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben“ (Mk 3,24-25). In der Tat, „Durch den Neid des Teufels kam der Tod in die Welt“ (Weis 2,24). Und das **Geschwätz** ist dabei **das Mittel und die Waffe**.«

4. „Die Versuchung, sich mit den anderen zu vergleichen.“
»Der Reichtum besteht in der **Verschiedenheit und der Einzigartigkeit eines jeden von uns**. Das Vergleichen mit jenen, denen es besser geht, führt uns oft dazu, in **Groll** zu verfallen; das Vergleichen mit jenen, denen es schlechter geht, führt uns oft dazu, in **Hochmut** und **Faulheit** zu verfallen. Wer dazu neigt, sich immer mit den anderen zu vergleichen, **lähmt sich am Ende selbst**. Lernen wir vom heiligen Petrus und vom heiligen Paulus, die Verschiedenheit der Charaktere, der Charismen und der Meinungen im Hinhören und in der Fügsamkeit gegenüber dem Heiligen Geist zu leben.«

6. „Die Versuchung, des Individualismus.“
»Wie ein bekanntes ägyptisches Sprichwort sagt: „Ich, und nach mir die Sinfut“. Es ist die Versuchung der Egoisten, die auf dem Weg ihr Ziel verlieren und anstelle der anderen an sich selbst denken und dabei keinerlei Scham empfinden, ja vielmehr sich selbst rechtfertigen. Die Kirche ist die Gemeinschaft der Gläubigen, der Leib Christi, in dem die Rettung eines Gliedes mit der Heiligkeit aller verknüpft ist (vgl. 1 Kor 12,12-27; Lumen gentium, 7). Der Individualist hingegen gibt Grund zum Ärger und zum Konflikt



5. „Die Versuchung, des „Pharaonismus“, das heißt das Herz zu verhärten ...“
»... und sich gegenüber dem Herrn sowie den Brüdern und Schwestern zu **verschließen**. Es ist die Versuchung zu denken, **über den anderen zu stehen** und sie sich so **aus Geltungsbedürfnis unterzuordnen**; die **Überheblichkeit** besitzen, **sich bedienen zu lassen, statt zu dienen**. Von Anfang an ist das eine allgemeine Versuchung unter den Jüngern, die – so sagt es das Evangelium – „auf dem Weg miteinander darüber gesprochen hatten, wer der Größte sei“ (Mk 9,34). Das Gegenmittel für dieses Gift ist: „**Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen der Diener aller sein**“ (Mk 9,35).«

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“ („Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gemeinschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = **Lästerung** von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?
„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“ („Papst Benedikt XVI., 2. Buch, „Der Prozess Jesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011)

„Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** guter **Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Marin Luthers Zeiten**. (=Sünde)
Anhang: **Übersicht** von **Diemar Deibele** (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 31.01.2018, www.mobbingabsurd.de)

Anhang zur 3. Ergänzung vom 31.01.2018 zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.**“
- 1 / 1 -

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie vor gibt zu sein !?

Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus dem **Tempel hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: Heißt es nicht in der Schrift: **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? Ihr aber habt daraus eine **Räuberhöhle** gemacht.“ ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi !?

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Im 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „**Jesus kämpft ... gegen eigenständigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“ (2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wird von den **Verantwortlichen** im **Staat** (insbesondere in einem demokratischem Rechtsstaat) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer christlichen Kirche) die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

„Von der **Übernahme** und **Erfüllung** der **Verantwortung** hängt es ab, ob es sich wirklich um ein **Gebet** oder um ein **frommes Gerede** handelt.“ (Alfred Delp)

Warum der Bär vom Sockel stieg?

Unzustand: Vor langer Zeit lebten die Tiere in Unfrieden miteinander.

Wertegemeinschaft: Eines Tages rief ein frommer Bär alle Tiere zusammen und er legte den Tieren Regeln dar, die aus seinem tief gelebten Glauben an Gott kamen.

Nach und nach reifte aufgrund der gelebten Werte eine große Tiergemeinschaft als Wertegemeinschaft heran, in der jeder den anderen unterstützte und förderte.

Konflikte: Der fromme Bär erlebte, dass seine Worte auf viele Tiere wirkten, dass seine vermittelten Werte ernst genommen wurden. Sein Einfluß wuchs und damit auch seine Macht. Sein Rat wurde oft angefragt und was er sagte, galt. Die Tiergemeinschaft verließ sich auf die Worte des Bären.

Aus der Erwartung heraus, ein ideales und allwissendes Leitler haben zu wollen, wurde der **fromme Bär auf einen Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit** gestellt.

Hierauf hatten die Intriganten unter den Tieren gewartet und bereits einen Plan entwickelt. Der fromme **Bär fiel auf die Intrige herein**; erst zu spät erkannte er seine Fehleinschätzung und seine falschen Schlussfolgerungen zum Schaden anderer Tiere.

Der Bär war erschöpft und enttäuscht über sich selbst - er unterlag der Versuchung, seinen Fehler nicht eingestehen zu müssen, um die Erwartung der Tiergemeinschaft nicht zu enttäuschen. Die betroffenen Tiere gingen von einem Missverständnis aus, sie machten die Bedeutung des Fehlers deutlich und baten um Korrektur der Fehlentscheidungen.

Noch niemals hatte den frommen Bären jemand um eine Korrektur gebeten - sein Wort galt; er fühlte sich verletzt, um so mehr da er um die Rechtmäßigkeit der Forderung wusste. Erneut hörte er auf seine Berater und betrat von nun an immer konsequenter den Pfad der Verschleierung und Vertuschung. Ziel all dieser bewussten Aktivitäten war eine Ermüdung der auf eine Korrektur Dringenden zu erreichen, so dass sie ihre Aktivitäten aufgeben und endlich alles in Vergessenheit geraten würde.

So verlor der fromme Bär mehr und mehr seine Ausrichtung auf Gott. Er stellte sich selbst in den Mittelpunkt seines Denkens und Handelns - er verlor seine Frömmigkeit und seine Glaubhaftigkeit.

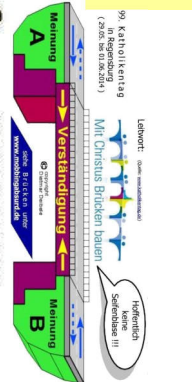
Die Tiergemeinschaft war entsetzt, dass die klugen Worte des Bären zwar für jedes einzelne Tier gelten sollten, nicht aber für den Bären selbst. **WORT und TAT stimmten nicht überein.**

Die Wertegemeinschaft drohte auseinanderzufallen; alte Verhaltensweisen setzten sich wieder zunehmend durch.

Lösung! Der ehemals fromme Bär bemerkte die Abwendung der Tiergemeinschaft von seinen einstmalig vertretenen und gelebten Werten. Er besann sich, gab sein Fehlverhalten öffentlich zu, bat um Entschuldigung, zeigte sich ehrlich reuig und stand den geschädigten Tieren bei der Wiedergutmachung des entstandenen Schadens bei. **Anschließend verwies er entschieden darauf, dass er zu Unrecht auf einen Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit gestellt wurde. Er machte deutlich, dass er als einfacher Bär der überhöhten Erwartung der Tiergemeinschaft nicht entsprechen konnte und kann und stellte einzig Gott in den Mittelpunkt der Wertegemeinschaft.**

Dies rettete die Tiergemeinschaft als Wertegemeinschaft.

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**, ist nicht aus **Gott**.“ (1Joh 3,10)
 (Das Geschenk der Kinder Gottes' 1Joh 3,10)



Der Scheiterhaufen steht symbolisch für den **Hilferuf der Opfer**, welche sich nach Gerechtigkeit und Menschenwürde - sowie aus der Sicht von Christen nach gelebten christlichen Werten - sehnen.





Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Trebbichau an der Fuhne, 2011-07-26

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Benedikt XVI. (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

Petition

Sehr geehrter Heiliger Vater,

dankbar und hoffnungsvoll erwarten wir Ihren Besuch vom 22. bis 25.09.2011 in Deutschland.

Sie vermitteln in Ihren beiden Büchern „Jesus von Nazareth“ • die Grundlagen des Christentums,
• die Ursachen für Zielverfehlungen und • den Leitpfaden zum glaubwürdigen christlichen Handeln.
Im 2. Buch, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreiben Sie über Jesus Wirken zu seiner Zeit S. 193:
„**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wir erleben belegbar **seit fast 14 Jahren**, dass der Bischof von Magdeburg dieser Nachfolge nicht gerecht wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige** verhält sich wie folgt:

- das geltende Recht brechen,
- den Rechtsbruch jahrelang vertuschen
- und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.

Nach unserer Wahrnehmung sind die aktuellen starken **Krisen** innerhalb der Institution Katholische Kirche darauf zurückzuführen, dass Amtsinhaber zu oft „eigensüchtig ... im Raum des Heiligen“ handelnd ihr dienendes **Amt missbrauchen**. Dies schafft Raum für „**das Böse**“ und es wirkt verstärkt zerstörerisch in allen Bereichen der Gesellschaft.

Wir hatten uns mit einer Petition vom 20.10.2009 an **Nuntius Périsset** gewandt. Er lud uns in die Nuntiatur ein und wir erlebten dankbar, dass der Nuntius unsere Anliegen sehr ernst nahm und zusagte, mit Bischof Feige zu sprechen.

Bitte tragen Sie mit Ihrer Autorität dazu bei, dass eine **Umkehr in der Kirchenleitung** geschieht, so dass die **Dekadenz** der Katholischen Kirche in Deutschland gestoppt wird.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Johannes „Das Ziel der Sendung Jesu:“ 3,20-21; Joh. 18,23)

Fridolin Gradzielski

(war langjährig im Pfarrgemeinderat, Lektor und Vorsitzender eines ökumenischen Arbeitskreises)

Dietmar Deibele

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, ist Lektor, Autor von „Mobbing-Absurd“)

- Verteiler: Nuntius Périsset, Deutsche Bischofskonferenz (DBK), Bundespräsident Wulff, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.
Anhang: - 25. und 26. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM) vom Mai **2011** zum Widerspruch vom 31.10.2008,
- Petition vom 16.11.**2010** u.a. an Bischof Feige, Erzbischof Zollitsch (DBK), Nuntius Périsset und Bundespräsident Wulff
- Petition an Nuntius Périsset vom 20.10.**2009** ,
- Epos „Gedanken aus der Not oder über uno intuitu“ vom 13.11.2009 von Fridolin Gradzielski (an Nuntius Périsset)



STAATSSEKRETARIAT

ERSTE SEKTION
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd" von Dietmar Deibele:
www.mobbingabsurd.de



Aus dem Vatikan, am 26. Oktober 2011

Sehr geehrter Herr Deibele!

Sehr geehrter Herr Gradzielski!

Hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 26. Juli an Papst Benedikt XVI. und der beigefügten Unterlagen.

In hohem Auftrag danke ich Ihnen für den Ausdruck der Verbundenheit mit dem Nachfolger Petri und darf Ihnen versichern, daß Ihre Ausführungen zur Kenntnis genommen wurden. Möge das Motto der Apostolischen Reise des Heiligen Vaters „Wo Gott ist, da ist Zukunft“ in den Menschen nachklingen, damit sie stets Hoffnung und Freude im Glauben erfahren und nach der Quelle allen Wohlergehens streben, die Gott selber ist.

Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.

Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen

Msgr. Peter B. WELLS
Assessor

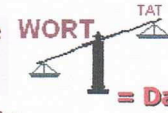
Herrn Dietmar Deibele
Herrn Fridolin Gradzielski
Alte Trift 1
D – 06369 TREBBICHAU AN DER FUHNE

Skandal
in der Kirche der Nächsten-
und Feindes-Liebe.

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? **Wir nicht.**
Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler Trebbichau an der Fuhne, den 02.04.2017
 Alte Trift 1 per Fax am: 02.04.2017
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne per E-Mail: 02.04.2017

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen und die **Täter** **unbehelligt** bleiben.)



Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
 z. Hd. **Kardinal Marx** (Vorsitzender der DBK, persönlich)
 und jeden **Bistumsleiter** (persönlich)
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
 Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
 Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

Petition und 9. Nachfrage zur **Petition vom 02.04.2014**
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**, leider **haben Sie nicht** auf die **Petition vom 02.04.2014** und 8 folgende **Petitionen/Nachfragen** an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. **Sie sind nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. **Sie sind für die Schaffung wirksamer Strukturen verantwortlich**, so dass auch wir in **Deutschland ohne Diskriminierung Christ** sein können. Wenn Sie an **Gott** glauben, dann **verhalten (=TAT)** Sie sich **bitte** entsprechend. Wir erleben nachfolgende **Realität**:

Das Böse: BürgerInnen bzw. **Opfer/ChristInnen schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, der **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet. **Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.**
 Dies sind leider Merkmale eines **Unrechtsstaates**.

Der von uns **jahrelang erlebte Umgang** mit der **Wahrhaftigkeit** in **STAAT & KIRCHE** beim „Mühen“ um „**Übereinstimmung**“ von **WORT & TAT** ist:

Das Böse: **Nicht die Realität** ist bedeutsam, sondern die **Deutungshoheit** über die **behauptete „Realität“**, welche **postfaktisch** und/oder mit „**alternativer Wahrheit**“ unterlegt wird.
 Dies sind leider Merkmale eines **Unrechtsstaates**.

Jedoch gelten die Worte von **Wolfgang Bosbach (CDU)** in der **Bundestagsdebatte** am 13.01.2016:

Warnung: „Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt das geltende Recht auch konsequent anzuwenden**.“
 Nur Narren und Heuchler „**beschmutzen**“ Glauben und/oder Werte, welche sie **vorgeben zu wollen**.

Lösung: **Glaubwürdige TATEN des einzelnen Menschen**, statt **leere / irreführende / demagogische WORTE**.
 Dieser Weg ist für uns nur **ein Gedanke** und der **Entscheidung**, nach dem Gedanken zu leben, entfernt.

Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **Ihrer WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **handeln (=TAT)**. Mit dem Wunsch nach einem **christlichem Miteinander**

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei)]
 BV des DSK e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund),
 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie,
 katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005] **Dr. med. Wolfgang Gahler**
 Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 (katholischer Christ, CDU-Mitglied, Buchautor)

Anhang: Übersichten: „**Hexenverfolgung heute?**“, „**Unrechtsstaat**“, „**15 Krankheiten**“, siehe **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „**Hohenpriester**“, „**Schriftgelehrte**“ und „**Nachfolger**“ **Christi!**?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?



„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“
 (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende **Merkel** am 19.07.2013 sowie Bundespräsident **Gauck** ähnlich am 04.08.2014)
alles hören viel sagen selbst absurd handeln
Welche Beweise benötigen Sie?

„Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grins Buch der Antworten“ (s. auch 2Kor11, 12-15)
 © Verlag Herder, 2007, Anselm Grin, ISBN 978-3-451-29630-7)

„**dein Glaube** hat dir **geholfen**.“
 (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

Baum des Glaubens
 Glauben und Nächstenliebe
 Vorbild, Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit, Dankbarkeit, Vergebung, Hoffnung, Geborgenheit, Frieden, Leben mit Gott, Freiheit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Wahrheit, Glaube, Hoffnung

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
 Anhang: Übersichten: „**Hexenverfolgung heute?**“, „**Unrechtsstaat**“, „**15 Krankheiten**“, siehe **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Verteiler der **Amtskirche**
 © Dietmar Deibele



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen**! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Arbeitnehmer & Hexe zwischen den Fronten

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich **zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

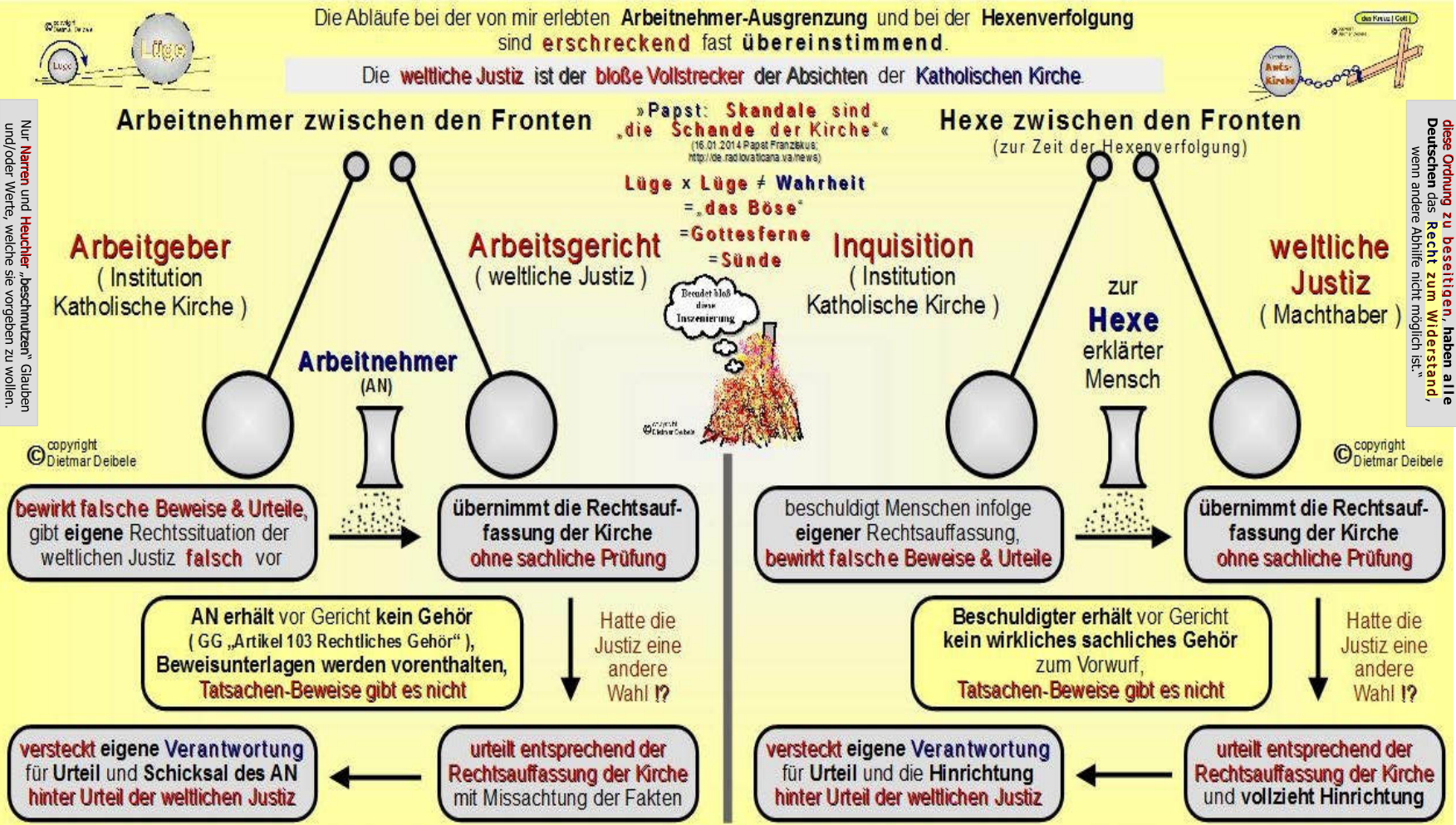
„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):
„Staat, in dem **sich die Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben** sind.“

„**Missbrauch** im Raum des Heiligen ...“ und **des geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkei**t, **Heuchelei**, **Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die **Opfer** die **von den Tätern verursachten Lasten** tragen müssen und die **Täter unbehelligt** bleiben.

Die Abläufe bei der von mir erlebten **Arbeitnehmer-Ausgrenzung** und bei der **Hexenverfolgung** sind **erschreckend fast übereinstimmend**.

Die **weltliche Justiz** ist der **bloße Vollstrecker** der Absichten der **Katholischen Kirche**.



„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“
(von Bertrik Brecht)

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben alle **Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Die **Voraussetzung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.
Im 7. Kapitel „Der Prozess Jesus“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„**Jesus kämpft ... gegen eigenständigen Missbrauch im Raum des Heiligen**, ...“
(2. Buch, „Der Prozess Jesus“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„⁴⁵ ... Was **ihr** für einen dieser **Geringsten nicht getan** habt, das habt **ihr** auch **mir nicht getan**.“ (Mt 25,45); „... **musst du sie** vor mir **warnen**.“ (Hesekiel 33,7-9)

Anhang zur 9. Nachfrage vom 02.04.2017 zur Dienstaufsichtsbeschwerde an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) vom 02.04.2014
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

Anhang: **Übersicht von Dietmar Deibele** (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 27.03.2017, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** guter Vorsatz, **Gewissensforschung**, **Reue**, **Bekennnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Rechtsstaat & Unrechtsstaat

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** und der **christlichen Gemeinschaft** für **jeden erfahrbar** werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde des Menschen** ist unantastbar.“; Gottes- und Nächstenliebe [„... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])



„In Zeiten der **universellen Täuschung** wird das **Aussprechen der Wahrheit** zur **revolutionären Tat**.“ (von George Orwell)

Rechtsstaat

Definition: (Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat)
„Ein **Rechtsstaat** ist ein Staat, dessen **verfassungsmäßige Gewalten** rechtlich **gebunden** sind, der **insbesondere** in seinem Handeln durch **Recht begrenzt** wird, um die **Freiheit der Einzelnen** zu sichern.
Rechtsstaatlichkeit ist eine der **wichtigsten Forderungen** an ein **politisches Gemeinwesen** und **dient** zusammen mit anderen Strukturierungen (z. B. dem Subsidiaritätsprinzip) einer **Kultivierung der Demokratie**.“

Daraus folgt:
„**Alles staatliche Handeln**, das in die Rechte **eines Einzelnen** eingreift, **muss** der Situation angemessen sein (**Verhältnismäßigkeitsprinzip**) und **kann** durch ein Gericht auf seine **Übereinstimmung mit dem Recht** überprüft werden.“

Ziel ist die **Gewährleistung** von

- Menschenwürde**: Grundgesetz (GG) Art. 1: (1) „Die **Würde des Menschen** ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist **Verpflichtung aller staatlichen Gewalt**.“
 - Freiheit**: Grundgesetz (GG) Art. 2: (1) „**Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung** seiner Persönlichkeit, ...“ (2) „Die **Freiheit der Person** ist unverletzlich.“
 - Gerechtigkeit**: Grundgesetz (GG) Art. 3: (1) „**Alle Menschen** sind vor dem Gesetz gleich.“
 - Rechtssicherheit**: Grundgesetz (GG) Art. 20: (3) „Die **Gesetzgebung** ist an die **verfassungsmäßige Ordnung**, die **vollziehende Gewalt** und die **Rechtsprechung** sind an **Gesetz und Recht** gebunden.“
- Grundgesetz (GG) Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben alle Deutschen das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“
- GG Art. 19: (2) „**In keinem Falle** darf ein **Grundrecht** in seinem **Wesensgehalt angetastet** werden.“

Unrechts-Staat laut Duden (): „Staat, in dem sich die **Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“

Im **Unrechts-Staat** gilt u. a.:

Es ist **zumutbar**, dass die **Opfer** ausgegrenzt werden und **bleiben**. Allenfalls können die **Opfer Bittsteller** in **Abhängigkeit** der **Täter** sein. Die **Opfer** tragen die **Lasten** infolge des **verwerflichen Tuns** der **Täter**.

Hingegen ist es **nicht zumutbar**, dass die **Täter** die **Konsequenzen** für ihr **unredliches** Tun erfahren. Sie verbleiben gar als **zuständige unglauwbwürdige** **Verantwortungsträger**.

⇒ Im **Rechts-Staat** ist es umgekehrt !
Nachfolgende Betrachtungen verdeutlichen den Unterschied von **Täter** und **Opfer**.

Der **Täter** setzt den eigenen Willen mit **Missachtung** des geltenden Rechts und/oder des Grundbedürfnisses anderer sowie gegen den Willen des **Opfers** durch.

Das für das **Opfer** geltende Recht und/oder sein Grundbedürfnis sowie sein Wille werden vom **Täter** missachtet.

„**Verantwortung** ist das, was im Idealfall **Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen und Machtwillen** im Zaum zu halten in der **Lage** ist. **Verantwortung** zeigt sich in den Handlungen einzelner Menschen, aber auch in der **Anlage von Institutionen und Gesellschaften**. Im **Alltagsleben**, aber auch im **Recht**, in der **Ökonomie**, der **Politik** und in den **Medien** spielt der **Begriff eine zentrale Rolle**.“ (09.07.2015 3sat „scobet“, Thema „Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“, www.fernsehserien.de/scobet)

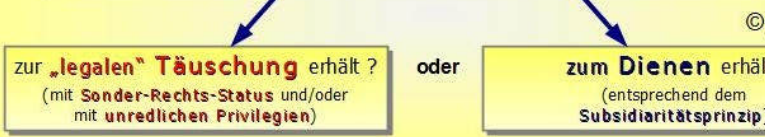
„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Anstatt das Rechte zu tun, rechtfertigen **SIE** das **Unrecht**.
Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, **verkomplizieren SIE** die **Realität**.
Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.

So die geltenden Normen nur dann gelten, wenn „Mehrheiten“ diese von den Staatsorganen einfordern, nicht aber für den einzelnen Bürger, so hohlen diese Organe zunehmend den Rechtsstaat aus.
➔ **Gefahr bandenartiger Strukturen** mit **Anarchie** für den einzelnen Bürger.

Wollen wir im **STAAT** und/oder in der **KIRCHE** ein System in welchem **mehr Macht** bzw. **mehr Verantwortung** bedeutet, dass die **Person** **mehr Möglichkeiten**



Wird dem **Rechtsbruch** nicht **Einhalt geboten**, dann wird der **Rechtsbruch** zur **„Normalität“**.

Anhang zur 9. Nachfrage vom 02.04.2017 zur Dienstaufsichtsbeschwerde an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) vom 02.04.2014
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“
- 1 / 1 -

Anhang: **Übersichten** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 16.03.2017, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** **guter Vorsatz** & **Gewissensforschung** & **Reue** & **Bekentnis** & **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers** Zeiten. (=Sünde)

Anhang: Übersicht von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 16.03.2017, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

15 Krankheiten in der katholischen Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1. Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“ © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“
(Die katholischen Briele, Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über
15 Krankheiten in der katholischen Kirche.
(Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“
(1. Joh 3,18)

1. »Krankheit, sich „unsterblich“, „immun“ oder geradezu „unersetzlich“ zu fühlen«
2. »Krankheit des „Marta-ismus“ ... der übertriebenen Arbeitswit«
3. »Krankheit der geistigen und geistlichen „Versteinerung“«
4. »Krankheit der ausufernden Planung und des Funktionalismus«
5. »Krankheit der schlechten Absprache«
6. »Krankheit des „geistlichen Alzheimer“«

„Die Kurie ist gerufen, sich zu bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“
„Es sind Krankheiten und Versuchungen, die unseren Dienst für den Herrn schwächen.“
„Liebe Brüder, diese Krankheiten und Versuchungen sind natürlich eine Gefahr für jeden Christen und jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei und kirchliche Bewegung und können sowohl beim Einzelnen als auch in der Gemeinschaft vorkommen.“
„Die Heilung ist auch Ergebnis des Erkennens der Krankheit und der persönlichen und gemeinschaftlichen Entscheidung, sich heilen zu lassen und sich geduldig und mit Ausdauer der Behandlung zu unterziehen (Evangelii Gaudium, 25-33).“

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22,34-40):
Gottes- und Nächstenliebe
„An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“
„Die Goldene Regel“ (Mt 22,34-40):
„¹²Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.“



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“
(Das neue Gebot Joh 13,35)

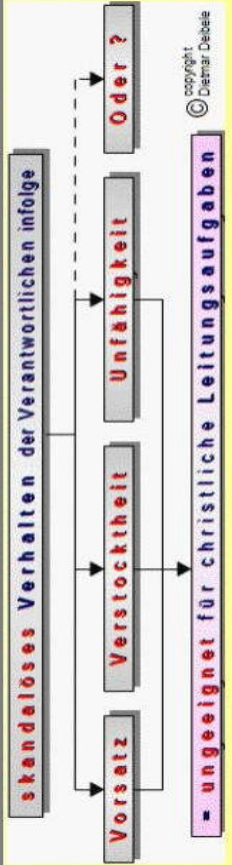
7. »Krankheit der Rivalität und der Ruhmsucht (Evangelii Gaudium 95-96)«

Mt 5 bis 7
„Die Bergpredigt“;
Mt 21,12-17 (Mk 11,15-18)
„Die Tempelreinigung“
„Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“;
Hesekiel 33,7-9
„... musst du sie vor mir warnen.“

Nur Narren und Heuchler „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

9. »Krankheit von Geschwätz, das Murren und Klatsch«

„Die Situation der Menschen in der Einzelzeit“ (2. Timotheus 3,1-9)
„Die Menschen werden selbstsüchtig sein, habgierig, prahlerisch, überheblich, ungehorsam gegen die Eltern, undankbar, ohne Ehrfurcht, lieblos, unversöhnlich, verbeamtensüchtig, unbeherrscht, rücksichtslos, roh, heimtückisch, verwegend, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt.“
5 Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahrnehmen, doch die Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen.“



GG Art. 20: (4) „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“
„(Jakobus 2,1)
: Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“

Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen.

Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.
(2. Buch, "Der Prozess Juesu", S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“



Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, den 17.09.2017

per Fax am: 17.09.2017

per E-Mail: 17.09.2017

zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.)



= Das Böse.

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes - Liebe.

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“ (von La Rochefoucauld)

Bitte werden Sie Teil der Lösung

Missionierungs-Versuch

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

Über **20 Jahre Mobbing** sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !? Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden **christlichen Normen**.

Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts. (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

„dein Glaube hat dir geholfen.“ (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

„Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ („Anselm Grün Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7) (s. auch 2Kor11,12-15)

Welche Beweise benötigen Sie ?

alles hören viel sagen selbst absurd handeln

Petition und

10. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014

(Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**:

leider haben Sie **nicht** auf die Petition vom 02.04.2014 und **9** folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Sie sind **nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. Sie sind für die Schaffung wirksamer Strukturen **verantwortlich**, so dass auch wir in **Deutschland ohne Diskriminierung** Christ sein können. Wenn Sie an **Gott glauben**, dann verhalten (=TAT) Sie sich **bitte** entsprechend.

Lösung

Wir argumentieren, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“.

„Das Böse“

▶ behauptete Absicht:	glaubwürdige Umkehr	▶ behauptete Absicht:	glaubwürdige Umkehr
von:	tatsächlicher Christ	z. B. „cleverer“ Bankräuber	
Umkehr durch:	Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus am 08.09.2017: "Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!"	„Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien	
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)	
2. Gewissensforschung	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)	
3. Reue	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)	
4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)	
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)	nein (= Tat) „Beute“ behalten.	
Ergebnis:	Glaubwürdigkeit Vergebung & Neuanfang sind möglich.	Scheinheiligkeit	
Daraus folgt:	Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“.	dekadenter Werte-Missbrauch, keine Vergebung, kein Neuanfang	
▶ erkennbare Absicht:	glaubwürdige Umkehr	Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation.	
		Missbrauch der Umkehr	

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“. (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Entscheidend für eine **tatsächliche Umkehr** ist das **Verhalten** beim einzigen **weltlich prüfbar** Kriterium **Wiedergutmachung**. Bitte kehren Sie endlich, gemeinsam mit **Bischof Feige, glaubwürdig um**, wenn Sie sich **nicht wie ein „Bankräuber“** verhalten wollen. Wir beten dafür.

Versagen die Verantwortlichen, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**. Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung** der **Gemeinschaft** durch die **Verantwortlichen**.

In „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,10) steht: „**Daran** kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.**“

Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem **christlichem Miteinander**

Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschnutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben** zu wollen.

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005]

Dr. med. Wolfgang Gahler

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl

Anhang: Übersichten: „Hexenverfolgung heute“, 70. Nachfrage an das BOM, siehe **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi !?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 1 / 1 -

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?



Verleihen der Amtskirche

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“
 Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

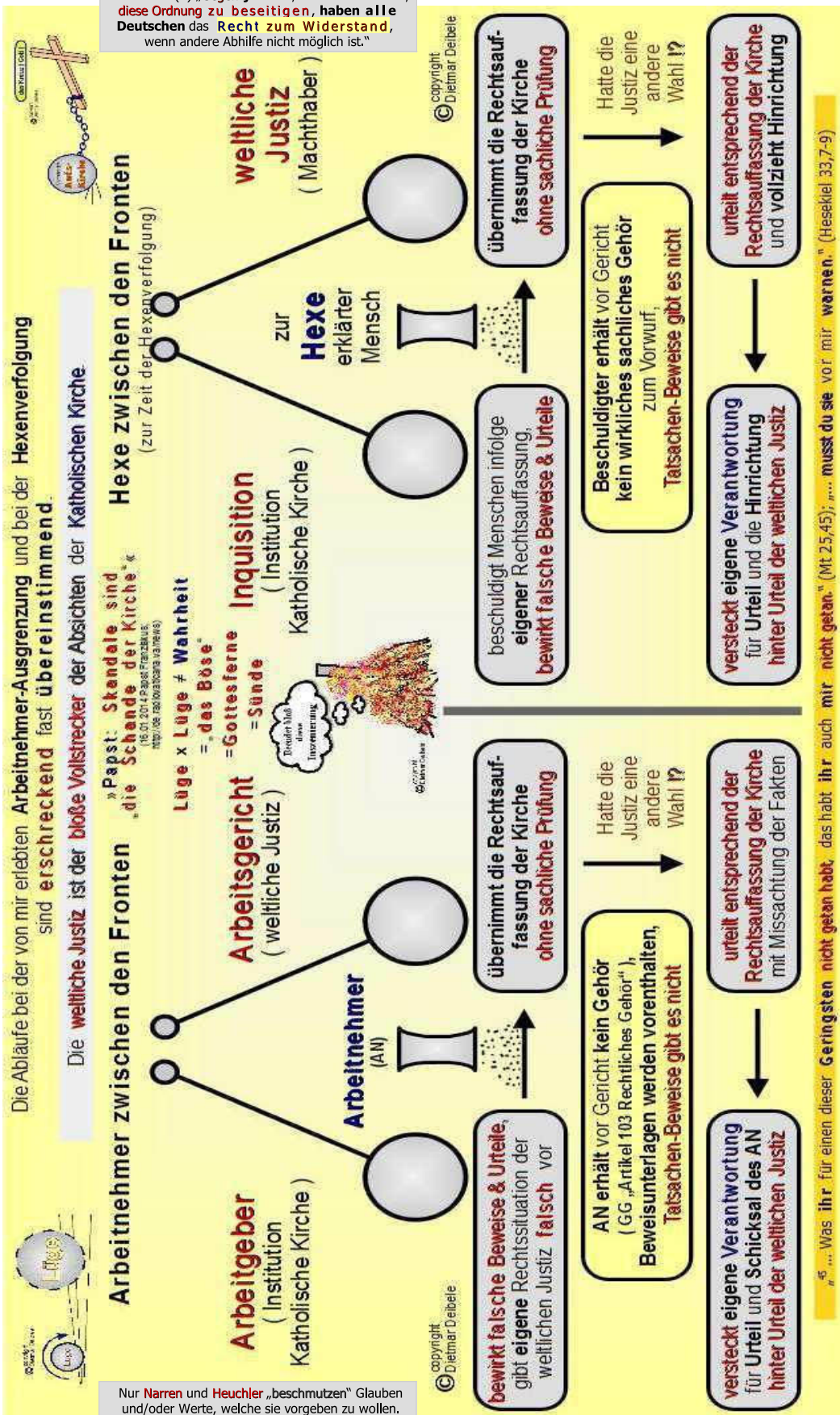
Übersicht: Arbeitnehmer & Hexe zwischen den Fronten

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und seinen **Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“ („Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ Joh. 3,10)

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):
 „Staat, in dem sich die **Machtthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“

„**Missbrauch** im Raum des Heiligen ...“ und des geltenden Rechts durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben**.“



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“





„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes - Liebe -

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen) Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über **Jesus Christus**: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22.“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“ Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? Wir nicht. Mt. 12,7: „**Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...**“

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher.**“ (von Bertolt Brecht)



⁶ Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.
⁷ Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren;/ **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.**
⁸ **Ihr gebt Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 (Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
 ☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„**Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

70. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher **Nächstenliebe** aufbringen.
 1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2017

Was für ein **Skandal** ! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem **Betrug**)
WARUM haben Sie u. a. auf 69 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet ?
 Ist ein solches Verhalten ohne „**kriminelle Energie**“ denkbar !?

Der ehemalige Heimleiter des kathol. Pflegeheimes in Köthen, **H.-J. Deibele**, verstarb jüngst nach fast **20 Jahren unredlicher Ausgrenzung bzw. Mobbing und Verrat** durch den **Bischof von Magdeburg**. (siehe u. a. 4. Nachfrage an den Bischof vom 23.01.2009; 1Joh. 3, 10; Mt. 5, 23-24)

Missionierungsversuch des Bischofs von Magdeburg.
 Umkehr, Glaubwürdigkeit und Barmherzigkeit müssen dem Bischof von Magdeburg **nicht fremd bleiben** !
 Mobbing-Bischof

Wir erleben im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leitende Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige) wie folgt: • das geltende **Recht brechen**, • den Rechtsbruch **jahrelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**. (s. Petition an Papst Benedikt XVI. vom 26.07.2011)
 Auf diese Aussagen antwortete **Papst Benedikt XVI. glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:
 „Von Herzen erbittet **Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.**“
 » „**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. «

WORT und **TAT** stimmen grob **nicht überein**. So wie **Saulus** zu **Paulus** wurde, können auch Sie zu **tatsächlichen Christen** werden, wenn Sie Ihre **„Echoblase der Selbstherrlichkeit“** verlassen und dies **wirklich wollen**.

Wir **bitten** um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung von WORT und TAT** (Joh. 13,35)

Dr. med. **Wolfgang Gahler** Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele**
 Anhang: siehe Anhänge der 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017 und Anhänge der 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
 Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Wie verhalten sich heutige „**Hohenpriester**“, „**Schriftgelehrte**“ und „**Nachfolger Christi**“ ?
 Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7
 Prof. Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 20.08.2017
Wie lange noch !? per E-Mail und Fax am: 20.08.2017

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

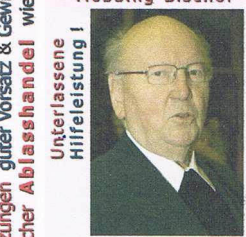
Hilferuf - 20 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
 „Jesus kämpft ... **gegen eigensüchtigen Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

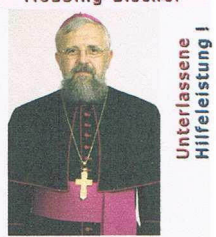
„Rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg = **Sünde** !
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten** !?
 (im 500. Jahr der Reformation, im Jahr des 36. evangel. Kirchentages)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer !?
 Siehe „**Google**“-Suche mit „**Kirche Mobbing**“.

»**Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“**«
 (16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45 ... Was **Ihr** für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt **Ihr** auch **mir** nicht getan.“ (Mt 25,45)
 Nicht mein Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).
 „**Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi**, sind nicht in der **Kommunion** mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Nuntius **Périsset** bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das **benannte Unrecht** gar als „**das Böse**“.
 Online-Buch „**Mobbing-Absurd**“ unter www.mobbingabsurd.de.



Altbischof Leo Nowak
 Quelle: www.bistum-magdeburg.de



Bischof Gerhard Feige
 Quelle: www.bistum-magdeburg.de

„**Wie oft** sind es in der **Geschichte** der Menschheit **einzelne**, die unsere Welt **vorangebracht** haben. 'Die **Wahrheit** wird euch **frei** machen!' (vgl. Joh 8,32)“ (Bischof Nowak im „Bischofswort zur Fastenzeit 1998“)

„**So wie** Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen** darf, **müssen** auch wir uns als Christen und Kirche **öffentlich äußern**, wenn wir **Misstände** wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der **ganzen Gesellschaft**«, **ermutigt Bischof Gerhard Feige** die rund 4000 Wallfahrer.“ (Tag des Herrn“, 14.09.2008)

Wenn Sie in **Falschheit** leben wollen, dann legen Sie bitte Ihre Ämter und Funktionen nieder.
 Siehe „**Worte gegen** die Schriftgelehrten und Pharisäer“. (Mt. 23,1-36)
 Jedes **dreitjährige** Kind kennt als **Lösung** bei **eigenem Fehlverhalten** die **Umkehr**.
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich **anders angegeben**, unsere persönliche Sicht dar.

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? **Wir nicht.**
Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler Trebbichau an der Fuhne, den 19.11.2017
 Alte Trift 1 per Fax am: 19.11.2017
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne per E-Mail: 19.11.2017

zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 (Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
 z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)
 und jeden Bistumsleiter (persönlich)
 Kaiserstraße 161
53113 Bonn
 Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
 Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

Petition und 11. Nachfrage zur **Petition vom 02.04.2014**
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**! **Widerstandsrecht** laut Grundgesetz Art. 20 (4).
 leider haben Sie nicht auf die **Petition vom 02.04.2014** und **10** folgende **Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert** (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Sie sind nicht Ihrer **Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. Sie sind für die **Schaffung wirksamer Strukturen verantwortlich**, so dass auch wir in **Deutschland ohne Diskriminierung Christ** sein können. Wenn Sie an **Gott glauben**, dann **verhalten** (=TAT) Sie sich **bitte** entsprechend.

Bundeskanzlerin Merkel sagte in **Wittenberg** am 31.10.2017 anlässlich des **500. Reformationsjubiläums**: (Quelle: <https://www.bundesregierung.de>)

„Wir haben gelernt, dass die **Toleranz** die Seele Europas ist. Sie ist das **Grundprinzip** jeder offenen Gesellschaft.“ ... „**Toleranz** endet dort, wo die **grundgesetzlich verbürgten Freiheitswerte** und **Menschenrechte missachtet** werden.“

Daraus folgt: **Keine Toleranz** gegenüber den Ihnen **nachgewiesenen Tätern!**
 => Siehe **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de.

Bald beginnt die **Adventszeit**, d.h. eine Zeit der **eigenen Besinnung** und **Umkehr** im Hinblick auf die **Geburt von Jesus Christus** und dessen **gelebten Werten** in **WORT & TAT**. Sie werden vermutlich erneut auf das **Unrecht** infolge der **Verantwortlichen** und auf die **mangelnde Barmherzigkeit** der einzelnen Menschen gegenüber dem **Nächsten** zu seiner Zeit hinweisen. **Wie verhalten Sie sich heute!?**

Durch **Ihr Verhalten** entscheiden Sie, ob Ihrer **Verpflichtung** und Ihren damit verbundenen **WORTEN** glaubwürdig konkrete **TATEN** folgen. **Ihr Handeln** entscheidet auch, ob Sie unsere **Gleichberechtigung anerkennen** oder **aberkennen**. **Umkehr** bedeutet **loslassen vom „Bösen“**.

Mobbing = Ungleichbehandlung = Diskriminierung = Verhalten gegen den Nächsten und somit **gegen Gott**
Bitte kehren Sie endlich, gemeinsam mit **Bischof Feige**, **glaubwürdig** um, wenn Sie nicht die „**Täter**“ **schützen** und die **Opfer im Stich lassen** wollen. Wir beten dafür.
 Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem **christlichem Miteinander**

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005] **Dr. med. Wolfgang Gahler**
 Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele** (katholischer Christ, CDU-Mitglied, Buchautor)

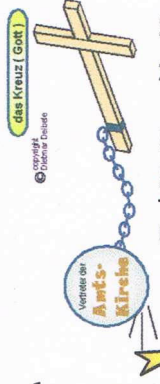
Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
 Anhang: Übersichten: „**Hexenverfolgung heute!?**“, **71. Nachfrage** an das BOM, siehe **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „**Hohenpriester**“, „**Schriftgelehrte**“ und „**Nachfolger**“ **Christi!**?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.



„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts.“
 (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)
 alles hören viel sagen selbst absurd handeln

Welche Beweise benötigen Sie?

„Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7) (s. auch 2Kor11,12-15)
 © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7

„dein Glaube hat dir geholfen.“
 (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)



Verantwortlich für Amtskirche



»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
 (16.01.2014 Papst Franziskus)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken** zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und **leiden** die **Opfer!**
Über 20 Jahre Mobbing sind genug!

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))
Aufruf zur Umkehr! (Jakobus 2,1)
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten!**
 Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden **christlichen Normen**.

Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Genove**).

Hexenverfolgung heute!?

Wenn nicht gilt, was **aktuell** gilt, warum soll gelten, was **künftig** gilt!
 (Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

Argumentation, wie Luther, mit „**Zeugnissen der Schrift** und **klaren Vernunftgründen**“ (siehe u. a. 1Joh. 3,10, Mt. 5, 23-24, Mt. 23,1-39)

Leitungsversagen!
 „Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Arbeitnehmer & Hexe zwischen den Fronten

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich **zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit** nicht tut und **seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

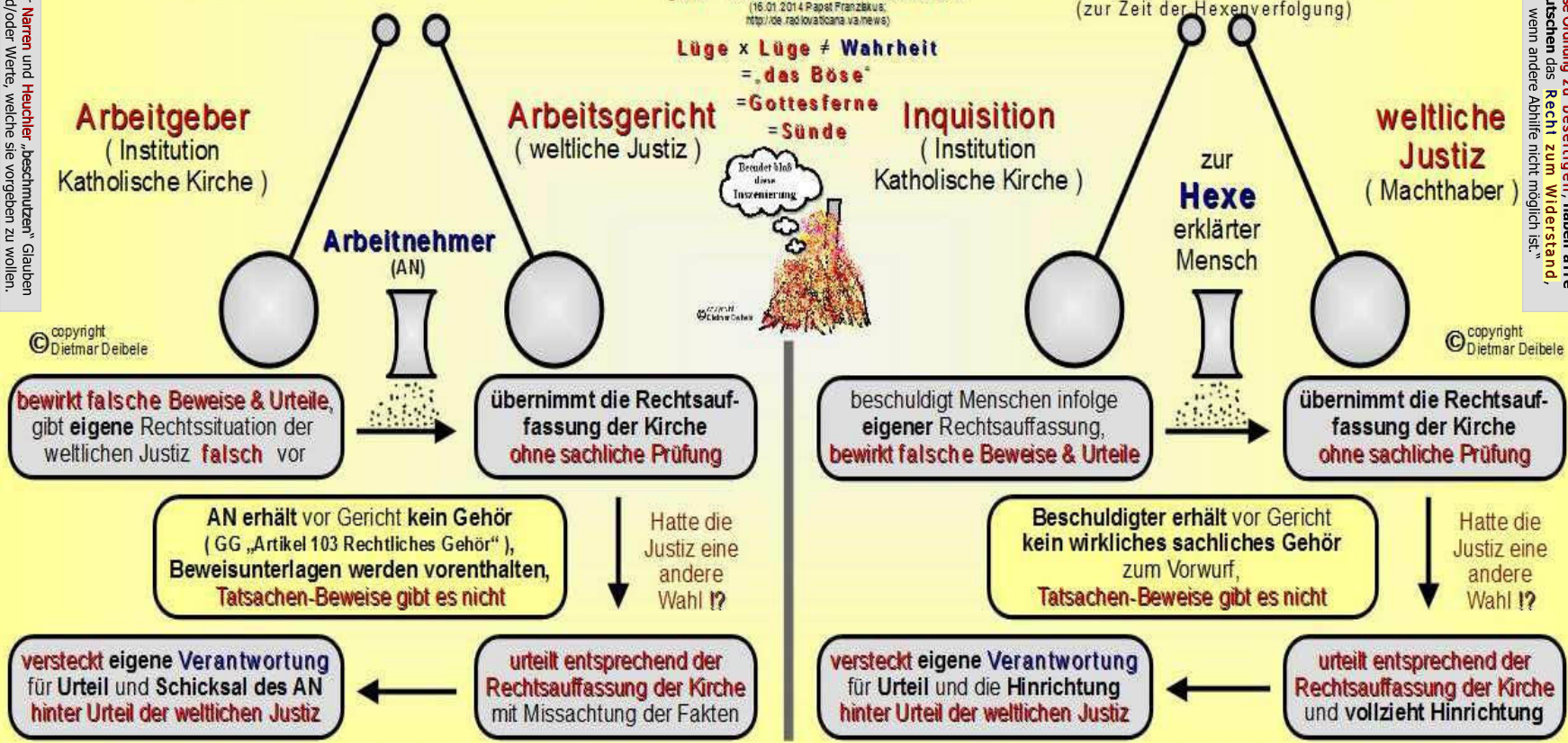
Unrechts - Staat laut Duden (http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat):
„Staat, in dem sich die **Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“
„**Toleranz** endet dort, wo die grundgesetzlich verbürgten **Freiheitswerte** und **Menschenrechte missachtet werden**.“ (31.10.2017 **Bundeskanzlerin Merkel** beim 500. Reformationsjubiläum)

„**Missbrauch** im Raum des Heiligen ...“ und **des geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die **von den Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und **die Täter** unbehelligt bleiben.

Die Abläufe bei der von mir erlebten **Arbeitnehmer-Ausgrenzung** und bei der **Hexenverfolgung** sind **erschreckend fast übereinstimmend**.
Die **weltliche Justiz** ist der **bloße Vollstrecker** der Absichten der **Katholischen Kirche**.

Arbeitnehmer zwischen den Fronten

Hexe zwischen den Fronten



»Papst: Skandale sind die Schande der Kirche«
(16.01.2014 Papst Franziskus: http://de.radiorivobona.va/news)
Lüge x Lüge ≠ Wahrheit = „das Böse“ = Gottesferne = Sünde
Bedeutet bloß diese Inszenierung

Nur **Narren** und **Heuchler** „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

GG Art. 20: (4) „Gegen **jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen** das Recht zum **Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“
Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die Verantwortlichen **führt zur Zerstörung der Gesellschaft** durch die Verantwortlichen.
Im 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „Jesus kämpft ... gegen **eigenstichtigen Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“ (2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)
„Mer die Wahrheit kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“ (von Bertolt Brecht)
www.mobbingabsurd.de

Anhang zur **11. Nachfrage** vom 19.11.2017 zur **Dienstaufsichtsbeschwerde** an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) vom 02.04.2014
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

Anhang: **Übersicht von Dietmar Deibele** (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 27.03.2017, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** guter Vorsatz, **Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)

„... Was **ihr** für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt **ihr** auch **mir** nicht getan.“ (Mt 25,45); „... **musst du sie** vor mir **warnen**.“ (Hesekiel 33,7-9)



Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes - Liebe.

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Bertolt Brecht)

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
Dietmar Deibele
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir.
Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.
Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
(„Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Scholz (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)
Es gilt: Der Schläger ist der Täter, sein Opfer hingegen wurde geschlagen.
Jeder kann Opfer werden.



71. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Scholz,
sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2017

Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)

WARUM haben Sie u. a. auf 70 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet!?

Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar!?

Am 02.10.2017 verstarb **Fridolin Gradzielski**. Er durfte leider nicht die Umkehr im Bistum Magdeburg erleben.

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Brecht; siehe hierzu www.mobbingabsurd.de)

Und was ist eine Person, welche die öffentliche Rede am Sarg eines Verstorbenen zur Verleumdung des Verstorbenen missbraucht? - wie der katholische Pfarrer Kensbok während des Requiem am 14.10.2017 in der Kirche „St. Maria“ in Köthen am Sarg von Fridolin Gradzielski. Behauptung sinngemäß: Fridolin Gradzielski habe sich infolge seiner Aktivitäten mit ihm als Pfarrer, seiner Gemeinde usw. überworf und sich isoliert. Richtig ist: Fridolin Gradzielski setzte sich über 20 Jahre in Staat, CDU und in der Katholischen Kirche gegen unredliche Ausgrenzung bzw. Mobbing und Verrat durch die jeweiligen Verantwortlichen ein. (siehe www.mobbingabsurd.de, Missbrauch passiv und aktiv begleitet von Bischof Feige noch im 500. Jahr der Reformation, s. u.a.: Schreiben an Papst Benedikt XVI. vom 26.07.2011 und dessen Antwort vom 26.10.2011, 61. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2015, Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016 an den Deutschen Bundestag) Frage: Hatte Jesus sich infolge seiner Aktivitäten für ein glaubwürdiges Judentum mit den Verantwortlichen seiner Zeit überworf und sich isoliert, oder wurde er verleumdet und isoliert sowie gar zu Unrecht verurteilt und hingerichtet? Vorbild-Christen stehen in der Nachfolge Jesu! In welcher Nachfolge verhält sich Pfarrer Kensbok?

Um solchen Priesteramts-Missbrauch zu vermeiden, durfte Pfarrer Kensbok nicht die Trauerfeier für meinen verstorbenen Vater, H.-J. Deibele (hat fast 20 Jahre Mobbing erlitten, s. 70. Nachfrage vom 20.08.2017), vor wenigen Wochen durchführen. Pfarrer Kensbok ist zu oft unfähig zu christlichem Verhalten und zur Umkehr. Schon deshalb ist er als christlicher Pfarrer ungeeignet. Warum greifen die Verantwortlichen nicht korrigierend ein!?

Wir bitten um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 13,35)
Dr. med. Wolfgang Gahler bestätigte ausdrücklich obige Behauptung von Pfr. Kensbok.
Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Anhang: siehe Anhänge der 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017 und Anhänge der 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Anstatt um Entschuldigung zu bitten, hat Pfarrer Kensbok sogar noch öffentlich am Sarg nachgetreten (=„das Böse“). „Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. (siehe 34. Nachfrage an das BOM vom 06.02.2012 im o.g. Online-Buch) Siehe „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“. (Mt. 23,1-36) Jedes dreijährige Kind kennt als Lösung bei eigenem Fehlverhalten die Umkehr. PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Absurde Realität im Bistum: „Das Böse“ ist hinzunehmen, wenn ein Pfarrer dies will. Absurde Realität im Bistum: Konflikt erneut und aktuell belastet. Pfarrer Kensbok hat den langjährigen Konflikt erneut und aktuell belastet.

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Wir nicht.
 Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, den 01.01.2018
 per Fax am: 01.01.2018
 per E-Mail: 01.01.2018

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.)



Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
 z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)
 und jeden Bistumsleiter (persönlich)
 Kaiserstraße 161
53113 Bonn
 Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
 Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

Bitte werden Sie Teil der Lösung

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

Über **20 Jahre Mobbing** sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))
Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
 Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden christlichen Normen.
Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Petition und 12. Nachfrage zur **Petition vom 02.04.2014**
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**!

leider haben Sie **nicht** auf die **Petition vom 02.04.2014** und **11** folgende **Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert** (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Sie sind **nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. Sie sind für die Schaffung wirksamer Strukturen **verantwortlich**, so dass auch wir in Deutschland **ohne Diskriminierung** Christ sein können. Wenn Sie an Gott glauben, dann **verhalten** (=TAT) Sie sich bitte **entsprechend**.

Petition an Papst Benedikt XVI. vom 26.07.2011:

„**Bischof Feige verhält sich** wie folgt:

- das **geltende Recht brechen**,
- den **Rechtsbruch jahrelang vertuschen**
- und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.**“

Papst Benedikt XVI. antwortete am 26.10.2011:

„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, **Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen Segen.“
 (an Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen:

- An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
- An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse.** (z.B. verstehendes Lesen von Text und Kalender)

Warum verweigert Bischof Feige den Dialog zur Sache, die Korrektur des Unrechts und die Umkehr !?
 ⇒ **Bischof Feige verharrt im „Bösen“.** (= „Missbrauch im Raum des Heiligen“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von Werten (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom „**Bösen**“.

„**Das Böse**“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die **Umkehr**.

Nuntius Périisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das **benannte Unrecht** gar als „**das Böse**“.

8 Thesen von Dietmar Deibele aus der 44. Nachfrage vom 01.01.2013 an das BOM.

„**Mobbing-Bischof**“ Feige Bild-Quelle: www.bistum-magdeburg.de



Südportal
 Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
 (© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

- Kein Mensch ist Gott gleichgestellt
- Kein Mensch steht Gott näher als andere.
- Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen
- Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
- Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere
- Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr **nicht umkehrt** und werdet wie die Kinder, werdet ihr **nicht** in das Himmelreich hineinkommen.“

Die Berichte ohne die 5 Voraussetzungen
 • guter Vorsitz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekehrnis und, • Nüchternheit und, • Nüchternheit
 ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten (1520/21)

(Sakral = Ermahnung und Mahnung 122: „Ihr die Nicht-Wirkt zur „n“, sondern handelt danach, sonst bestrafe ich euch selbst.“ Es ist ein Sakral, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Stunde verhält. Mt. 12,7: „Barmerzigkeit will ich, nicht Opfer.“)

© copyright Dietmar Deibele www.mobbingabsurd.de

Es tut **Not**, dass Sie entsprechend **Ihrer WORTE**, wie Papst Franziskus, **handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem **christlichem Miteinander** (siehe: „Die höheren Gnadengaben“ 1 Korinther 12, 31b - 13, 13; „Von der Verantwortung für den Bruder“ Mt. 18, 15-20; Mt. 5, 23-24)

[BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005]

Dr. med. Wolfgang Gahler

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 (katholischer Christ, CDU-Mitglied, Buchautor)

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl

Anhang: Übersicht „**Mobbing** durch Bischof“, 71. Nachfrage an das BOM, siehe **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi !?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

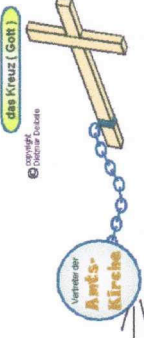
- 1 / 1 -

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Warnung vor der **Verführung zum Bösen** (Mt. 18,6-7) „Wehe der Welt wegen der Ärgernisse! Es muss zwar Ärgernisse geben; doch **wehe** dem Menschen, durch den das **Ärgernis** kommt!“

„Das Geschenk der **Kindschaft Gottes**“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht** tut und seinen Bruder **nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.



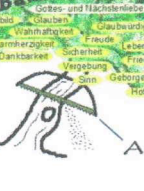
„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

„**dein Glaube** hat dir **geholfen**.“ (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

„**Das Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grün, Buch der Antworten, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7) (s. auch 2Kor11,12-15)

„**Welche Beweise** benötigen Sie ? **alles hören** viel **sagen** selbst **absurd handeln**“

„**Baum des Glaubens**“ Gottes- und Nächstenliebe
 • Glaube
 • Wahrheit
 • Dankbarkeit
 • Scherheit
 • Frieden
 • Gerechtigkeit
 • Hoffnung



„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Mobbing ist eine auch eines Mobbing an Demos
 TAT
 Menschenwürde Grundgesetz Artikel 1 (3)
 copyright Dietmar Deibele
 Missionierungs-Versuch
 »Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)
 Leitungs- versagen !
 „Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den launen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: Mobbing durch den Bischof von Magdeburg

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbstschafften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Mobbing durch den Bischof von Magdeburg

Jakobus 2,1: „Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“

Wie kann es im **demokratischen Rechtsstaat Deutschland** und in einer **Kirche der Nächsten- und Feindesliebe** geschehen, dass jemand **wegen der Forderung der Einhaltung des geltenden Rechts jahrelang betrogen, verleumdet, vertrieben** und sogar **mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht** wird!?

Ich wurde in **über 18 Jahren** im Bistum Magdeburg mehrfach **unredlich ausgegrenzt**, vom Verleumder wegen angeblicher Verleumdung **verklagt, verleumdet, beleidigt** und gar mit **strafrechtlicher Verfolgung bedroht**, weil ich mich **für das geltende Recht** auf der Grundlage **christlicher Werte** im Bistum einsetzte. Beispiele für Ausgrenzung:

1. im März 1998 aus meiner Anstellung in einem Pflegeheim mit katholischer Trägerschaft **von Bischof Nowak** mit Wissen und Duldung
2. im Okt. 2001 aus meinem Ehrenamt im Pastoralen Zukunftsgespräch (PZG) im Bistum Magdeburg **von Bischof Nowak** durch Falsch Aussagen
3. im Juni 2008 aus dem gewählten Ehrenamt im Kirchenvorstand meiner katholischen Gemeinde **von Bischof Feige** durch Falsch Aussagen
4. Strafanordnung durch Veröffentlichung im internen Amtsblatt des Bistums vom 01.10.2008 **von Bischof Feige** mit Wissen und Duldung
5. laut Pfr. Krensbock Ausgrenzung von jeglicher Zusammenarbeit mit ihm in meiner Kirchengemeinde (siehe 06.02.2012 34. Nachfrage an das BOM) **von Bischof Feige** mit Wissen und Duldung
6. Dialogverweigerung zum Sachvortrag, so dass es am 01.01.2013 zur **44. Nachfrage** kam (mit 8 Thesen für eine christlichere Kirche), **von Bischof Feige** mit Wissen und Duldung

Warum!? Anstatt Vorbild durch Umkehr (Lk 24,47) => Selbstbetrug.
Definition: **Mobbing ist die Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln.**

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7):
„Die **Aufhebung des Rechtes** sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen bedeute, den Menschen zu verachten**. Wo **kein Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“

Es folgte: Am 26.05.2014 Antrag zur **Exkommunizierung** von Bischof Feige.
Am 24.07.2015 Antrag zur **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK).

Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Krensbock)

und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.

mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“



Ein Christ, welcher

- nicht nach Heilung strebt und/oder
- nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

das Kreuz (Gott)



verhält sich **grob unchristlich** und ist kein **glaubwürdiger Christ**

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“, 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl)

Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22:

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: (2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen** ...“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013: „**Sünder ja, Korrupte nein**.“

„Eine schön lackierte **Verderbtheit**, das ist das Leben des **Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“

Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leitende Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Krensbock) wie folgt: • das geltende **Recht brechen**, • den Rechtsbruch **jahrelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.
Auf diese Aussagen antwortete Papst Benedikt XVI. **glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der **ist** ein **Verbrecher**.“
(von Bertolt Brecht)

Nur **Narren** und **Heuchler** „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“





Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen). (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen). (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen).

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22f.-z. Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Wollen Sie betrogen, verleumdeter, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekenntnis & Wiedergutmachung ist ein unmoralischer Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Bertolt Brecht)

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekenntnis & Wiedergutmachung ist ein unmoralischer Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Bitte werden Sie Teil der Lösung

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 20.08.2017
Wie lange noch!? per E-Mail und Fax am: 20.08.2017

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir.
7 Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.
8 Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
(„Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Die modernen Götzen sind: Materialismus, Hedonismus und Individualismus. (2009 Papst Benedikt XVI.)

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

70. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige, sehr geehrter Generalvikar Sternal, sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung → 2017

Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)
WARUM haben Sie u. a. auf 69 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet!?
Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar!?

Der ehemalige Heimleiter des kathol. Pflegeheimes in Köthen, **H.-J. Deibele**, verstarb jüngst nach fast 20 Jahren unredlicher Ausgrenzung bzw. Mobbing und Verrat durch den Bischof von Magdeburg. (siehe u. a. 4. Nachfrage an den Bischof vom 23.01.2009; 1Joh. 3, 10; Mt. 5, 23-24)

Missionierungsversuch des Bischofs von Magdeburg.
Umkehr, Glaubwürdigkeit und Barmherzigkeit müssen dem Bischof von Magdeburg nicht fremd bleiben!

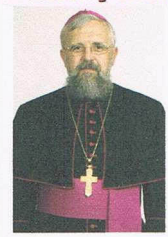
Mobbing-Bischof

Wir erleben im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) leitende Vertreter der Katholischen Kirche (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige) wie folgt: • das geltende Recht brechen, • den Rechtsbruch jahrelang vertuschen • und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen. (s. Petition an Papst Benedikt XVI. vom 26.07.2011)

Auf diese Aussagen antwortete Papst Benedikt XVI. glaubwürdig mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz und seinen reichen Segen.“
» „Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. «



Altbischof Leo Nowak
Quelle: www.bistum-magdeburg.de



Bischof Gerhard Feige
Quelle: www.bistum-magdeburg.de

WORT

„Wie oft sind es in der Geschichte der Menschheit einzelne, die unsere Welt vorangebracht haben. Die Wahrheit wird euch frei machen!“ (vgl. Joh 8,32)
(Bischof Nowak im „Bischofswort zur Fastenzeit 1998“)

WORT und **TAT** stimmen grob nicht überein. So wie Saulus zu Paulus wurde, können auch Sie zu tatsächlichen Christen werden, wenn Sie Ihre „Echoblase der Selbstherrlichkeit“ verlassen und dies wirklich wollen.

Wir bitten um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 13,35)

Dr. med. Wolfgang Gahler Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Anhang: siehe Anhänge der 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017 und Anhänge der 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!?

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“. („Norm“ neben der geltenden Norm?) Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt?

Hilferuf - 20 Jahre Mobbing
» offener Brief «

Lösung **Aufruf zur Umkehr** **Lösung**
Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Rechtlicher Notstand“
im Bistum Magdeburg = Sünde!
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!
(im 500. Jahr der Reformation, im Jahr des 36. evangel. Kirchentages)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!?
Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
(16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)

„45 ... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)

Nicht mein Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“
(21.06.2014 Papst Franziskus)

Nuntius Pèrisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das benannte Unrecht gar als „das Böse“.

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de.

WORT

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“
(„Tag des Herrn“, 14.09.2008)

Wenn Sie in Falschheit leben wollen, dann legen Sie bitte Ihre Ämter und Funktionen nieder.
Siehe „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“. (Mt. 23,1-36)
Jedes dreijährige Kind kennt als Lösung bei eigenem Fehlverhalten die Umkehr.
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.





Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Bertolt Brecht)

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Dietmar Deibele
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Bitte werden Sie Teil der Lösung

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 27.10.2017
Wie lange noch!? per E-Mail und Fax am: 27.10.2017

(Am 31.10.2017 ist Reformationstag.)

Wenn Unrecht zu Recht wird,
• weil das Recht lang genug ignoriert wird,
• weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
• weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
• weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“. („Norm“ neben der geltenden Norm?) Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

6 Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir.
7 Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.
8 Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“ (Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Scholz (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

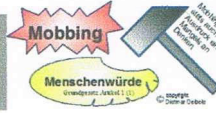
Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Die modernen Götzen sind: Materialismus, Hedonismus und Individualismus. (2009 Papst Benedikt XVI.)

Leitungsversagen!

= Das Böse.

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“ (von La Rochefoucauld)
Es gilt: Der Schläger ist der Täter, sein Opfer hingegen wurde geschlagen. Jeder kann Opfer werden.



Hilferuf - über 20 Jahre Mobbing durch Staat, CDU und Kirche

» offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

71. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Scholz,
sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2017

Was für ein Skandal ! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)

WARUM haben Sie u. a. auf 70 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet !?

Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar !?

Am 02.10.2017 verstarb Fridolin Gradzielski. Er durfte leider nicht die Umkehr im Bistum Magdeburg erleben.

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“ (von Brecht; siehe hierzu www.mobbingabsurd.de)

Wir argumentieren, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“.

„45 ... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)

Nicht mein Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten. (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).

„Rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg = Sünde !
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
(im 500. Jahr der Reformation, im Jahr des 36. evangel. Kirchentages)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer !?
Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
(16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Absurdes Prinzip: Niemand kritisiert „ungestraft“ kathol. Pfarrer.

Nuntius Pèrisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das benannte Unrecht gar als „das Böse“.

Und was ist eine Person, welche die öffentliche Rede am Sarg eines Verstorbenen zur Verleumdung des Verstorbenen missbraucht? - wie der katholische Pfarrer Kensbok während des Requiem am 14.10.2017 in der Kirche „St. Maria“ in Köthen am Sarg von Fridolin Gradzielski. Behauptung sinngemäß: Fridolin Gradzielski habe sich infolge seiner Aktivitäten mit ihm als Pfarrer, seiner Gemeinde usw. überworf und sich isoliert. Richtig ist: Fridolin Gradzielski setzte sich über 20 Jahre in Staat, CDU und in der Katholischen Kirche gegen unredliche Ausgrenzung bzw. Mobbing und Verrat durch die jeweiligen Verantwortlichen ein. (siehe www.mobbingabsurd.de, Missbrauch passiv und aktiv begleitet von Bischof Feige noch im 500. Jahr der Reformation, s. u.a.: Schreiben an Papst Benedikt XVI. vom 26.07.2011 und dessen Antwort vom 26.10.2011, 61. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2015, Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016 an den Deutschen Bundestag) Frage: Hatte Jesus sich infolge seiner Aktivitäten für ein glaubwürdiges Judentum mit den Verantwortlichen seiner Zeit überworf und sich isoliert, oder wurde er verleumdet und isoliert sowie gar zu Unrecht verurteilt und hingerichtet? Vorbild-Christen stehen in der Nachfolge Jesu! In welcher Nachfolge verhält sich Pfarrer Kensbok?

Um solchen Priesteramts-Missbrauch zu vermeiden, durfte Pfarrer Kensbok nicht die Trauerfeier für meinen verstorbenen Vater, H.-J. Deibele (hat fast 20 Jahre Mobbing erlitten, s. 70. Nachfrage vom 20.08.2017), vor wenigen Wochen durchführen. Pfarrer Kensbok ist zu oft unfähig zu christlichem Verhalten und zur Umkehr. Schon deshalb ist er als christlicher Pfarrer ungeeignet. Warum greifen die Verantwortlichen nicht korrigierend ein !?

Wir bitten um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 13,35)

Dr. med. Wolfgang Gahler bestätigte ausdrücklich obige Behauptung von Pfr. Kensbok.

Anhang: siehe Anhänge der 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017 und Anhänge der 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Anstatt um Entschuldigung zu bitten, hat Pfarrer Kensbok sogar noch öffentlich am Sarg nachgetreten (= „das Böse“). „Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. (siehe 34. Nachfrage an das BOM vom 06.02.2012 im o.g. Online-Buch) Siehe „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“. (Mt. 23,1-36) Jedes dreijährige Kind kennt als Lösung bei eigenem Fehlverhalten die Umkehr. PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger Christi“!

Absurde Realität im Bistum: „Das Böse“ ist hinzunehmen, wenn ein Pfarrer dies will. Pfarrer Kensbok hat den langjährigen Konflikt erneut und aktuell belastet.



„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibebe Bitte werden Sie Teil der Lösung
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 Trebbichau an der Fuhne, 20.08.2016
 per E-Mail und Fax am: 20.08.2016

Skandal
 in der Kirche der Nächsten
 und Feindes - Liebe.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker **über Jesus Christus**:
 „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute weder gekreuzigt werden.**“
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22...“ **Hört das Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“
 Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertreiben und ignorieren** werden? Ich nicht. Mt. 12,7: **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“**

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.
 Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren;/ **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.**
Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 (Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibebe, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
 D 39104 Magdeburg
 (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu **verzeihen**, als **Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

65. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher **Nächstenliebe** aufbringen.
 1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2016

Was für ein **Skandal**! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem **Betrug**)
WARUM haben Sie u. a. auf **64 Nachfragen** nicht zum **Sachvortrag** geantwortet!?
 Ist ein solches Verhalten ohne **„kriminelle Energie“** denkbar!?

Wie viele Menschen müssen noch **aus der Kirche austreten**, bevor Sie sich nach **christlichen Normen** (siehe Bibel) **verhalten** und **glaubwürdig umkehren**!?
Wann wird der **Bischof von Magdeburg** den **Weg vom „Missbrauch im Raum des Heiligen“** zum **Weg der Nachfolge Christi** wechseln!?

„**Nie** kann das **Reich Gottes** verkündet werden, wenn wir die **Brücke** nicht beschreiten zu den **Armen**, den **Schwachen** und **Kranken**, den **Vergewaltigten** und **Ausgebeuteten**.“
 „²³ Wenn du deine **Opfergabe zum Altar bringst** und dir dabei einfällt, dass **dein Bruder etwas gegen dich hat**,
²⁴ so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen;
geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, **dann komm** und opfere deine Gabe.“
 (Matthäus 5,23-24 „Vom Töten und von der Versöhnung“; siehe auch Messopfer)

Hundertfach haben Bischof Feige und u. a. Pfr. Kensbock dagegen **verstoßen**.
 Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen. (1.Mose 18,32)

Mobbing ist vergleichbar mit **Folter** und **Vergewaltigung**.
 („Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“ von Uschi Kellner und Hanne Mertz, 4. Auflage, 1999)
Mobbing - Täter sind somit vergleichbar mit **„Folterer“** und **„Vergewaltiger“** (=das Böse).

Ich möchte Sie verstehen (1.Könige 3,5-14). Mit welchem **Text der Bibel** begründen Sie Ihr Verhalten! ?
 Ich **bitte** um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; Mt 21,12-17; Hesekiel 33,7-9)
 „denn sie reden nur, **tun selbst aber nicht**, was sie sagen.“ (Mt. 23,2)

Anhang: „**15 Krankheiten** Kath. Kirche“, „**Subsidiaritätsprinzip**“, 4. & 26. Nachfrage, Fabel & Gedicht, 8 Übersichten zu **Mobbing**;
 Verteller: **Vatikan**, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Wenn Unrecht zu Recht wird,
 • weil das Recht lang genug ignoriert wird,
 • weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
 • weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
 • weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg = **Sünde!**
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten!** ?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!
 Siehe **„Google“**-Suche mit **„Kirche Mobbing“**.

»**Papst: Skandale** sind **„die Schande der Kirche“**«
 (16.01.2014 **Papst Franziskus**; <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45 ... Was **Ihr** für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das **habt Ihr** auch **mir nicht getan.**“
 (Mt 25,45)
„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“
 (21.06.2014 **Papst Franziskus**)

Was können wir (jeder einzelne Mensch) „Die Tempelreinigung“ zur **Heilung** beitragen! ?
 (Mk 11,15-18)
Wie würde Jesus sich in **WORT & TAT** verhalten! ?

Es kann keine Verkündigung des Evangeliums geben, wenn wir **diese Menschen nicht im Blick** haben.“
 (beim 99. Deutschen Katholikentag am 01.06.2014)

Dialogverweigerung ≠ Dialog
Täterschutz ≠ Opferschutz
Willkür ≠ Rechtssicherheit
Mobbing ≠ Barmherzigkeit
Christliche Nächstenliebe!
Wann wird der **Bischof von Magdeburg** endlich **tatsächlich** das **Reich Gottes** und das **Evangelium verkündigen!** ?

Wird das „**Heilige Jahr der Barmherzigkeit**“ im BOM und in der DBK zum **Jahr der Heuchler!** ?

Individualismus
Materialismus
Hedonismus
 auch durch **Untertanen**

„Wer die Wahrheit kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“
 (von Benoit Brecht)
 Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekenntnis & Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)
 auch durch **Priester-Oligarchen**
 In „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1.Joh. 3,10) steht: **„Daran** kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.**“
(Gott = Liebe) ≠ (Mobbing = „das Böse“)
2+2=4 und nicht **3** oder **5**
Lüge x Lüge ≠ Wahrheit
Ohne Täter keine Opfer!
 Dietmar Deibebe *D. Deibebe*
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

15 Krankheiten in der Katholischen Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus dem **Tempel hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: Heißt es nicht in der Schrift: **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? **Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht**. ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi !?

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **beträgt** ihr euch selbst.“
 („Die Katholischen Briefe“, „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über

15 Krankheiten in der Katholischen Kirche.

(Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“
 (1Joh 3,18)

1. »Krankheit, **sich „unsterblich“, „immun“** oder geradezu **„unersetzlich“** zu fühlen«

2. »Krankheit des **„Marta-lismus“** ..., der **übertriebenen Arbeitswut**«

3. »Krankheit der **geistigen** und **geistlichen „Versteinerung“**«

4. »Krankheit der **ausufernden Planung** und des **Funktionalismus**«

5. »Krankheit der **schlechten Absprache**«

6. »Krankheit des **„geistlichen Alzheimer“**«

7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangelii Gaudium 95-96)«

8. »Krankheit der **schizophrenen Existenz**«

9. »Krankheit von **Geschwätz**, das **Murren** und **Klatsch**«

„Die Kurie ist gerufen, **sich zu bessern**, immer zu **verbessern** und in **Gemeinschaft, Heiligkeit** und **Weisheit zu wachsen**, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“

„Es sind **Krankheiten** und **Versuchungen**, die unseren **Dienst für den Herrn schwächen**.“

„Liebe Brüder, diese **Krankheiten** und **Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“

„Die **Heilung** ist auch **Ergebnis des Erkennens** der **Krankheit** und der persönlichen und gemeinschaftlichen Entscheidung, **sich heilen zu lassen** und **sich geduldig** und mit **Ausdauer der Behandlung zu unterziehen** (Evangelii Gaudium, 25-33).“

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22,34-40):

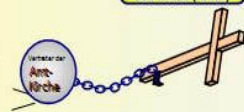
Gottes- und Nächstenliebe

„⁴⁰ An diesen beiden Geboten **hängt** das **ganze Gesetz samt den Propheten**.“

„Die Goldene Regel“ (Mt 22,34-40):

„¹² Alles, was **ihr** also von anderen erwartet, das **tut** auch ihnen!
 Darin **besteht** das **Gesetz** und die **Propheten**.“

das Kreuz (Gott)



„Daran werden alle erkennen, dass **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt**.“
 („Das neue Gebot“ Joh 13,35)



„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)

„² Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig, prahlerisch, überheblich, bössartig, ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar, ohne Ehrfurcht, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, rücksichtslos, roh, heimtückisch, verwegend, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt**.
⁵ Den **Schein der Frömmigkeit** werden sie wahren, doch die **Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen**.“

skandalöses Verhalten der Verantwortlichen infolge



Mt 5 bis 7
 „Die **Bergpredigt**“;
 Mt 21,12-17 (Mk 11,15-18)
 „Die **Tempelreinigung**“
 „Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** sein. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle**.“;
 Hesekiel 33,7-9
 „... **musst du sie vor mir warnen**.“

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1)
 „¹ Meine Brüder, **haltet den Glauben** an unseren Herrn **Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person**.“

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“
 („Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

© copyright Dietmar Deibele

© copyright Dietmar Deibele

Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)
 Anhang: **Übersicht** von **Dietmar Deibele** (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)

Anhang zur **65. Nachfrage** vom 20.08.2016 an das **Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)**
Papst Benedikt XVI. sagte in **Freiburg (Deutschland)** am **24.09.2011**:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen**.“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“
(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium ‚Hilfe, Reserve‘) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen **so weit wie möglich** selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich** vom **Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform**. **Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen.** Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär sollen** der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die **Bundesrepublik Deutschland** oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die **Europäische Union**. Es ist auch **zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft**.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst **viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln**.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

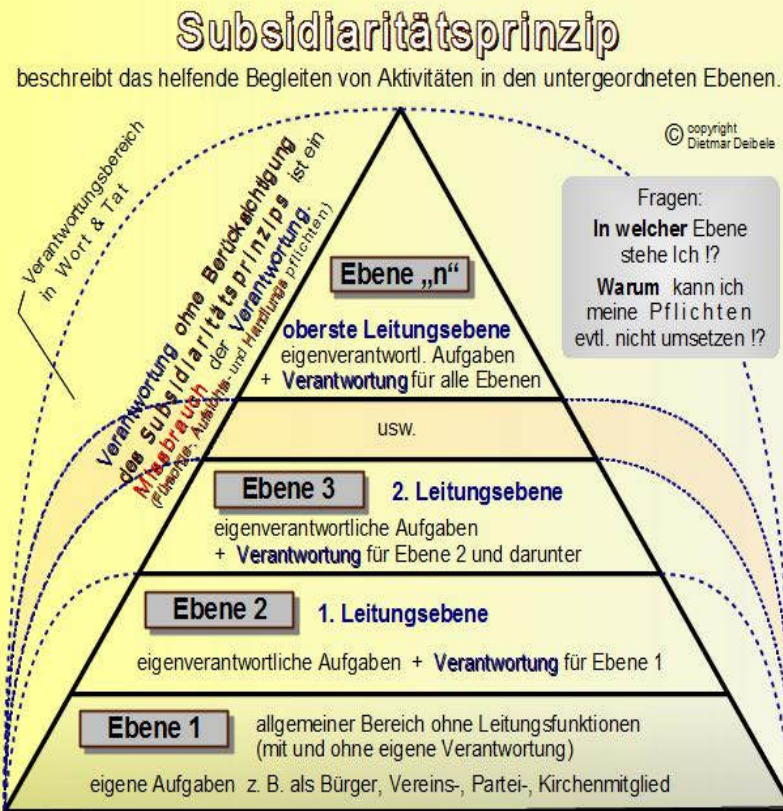
„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, **persönlich** die Liebe Gottes **zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen**, indem **wir** uns beugen, um **unseren Brüdern** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

⁴⁵ ... Amen, ich sage euch:
„Was ihr für einen dieser **Geringsten nicht getan** habt, das **habt ihr auch mir nicht getan**.“
(„Vom Weltgericht“, Mt 25,45)



Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des **Subsidiaritätsprinzips** sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren **Gemeinschaften** unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, „die **den Menschen** instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte **Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verleißen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976. S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibataillons 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)
Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massengewalttaten und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtlosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

= Das **Böse**

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.**“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

Anhang zur **65. Nachfrage** vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

- 1 / 1 -



Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)
Anhang: **Übersicht** von Diemar Delbele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)

... **wehe den Schwachen!** Verbrannt wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.** (Oktober 1985. Die alte Inquisition ist tot, es lebe die neue, vom Theologen Professor Hans Küng)



Traute & Hans-Jürgen Deibele und Dietmar Deibele

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhrne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhrne, Alte Trift 1

Bistum Magdeburg

z.Hd. Bischof Feige

Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

✉ ordinarat@bistum-magdeburg.de

Trebbichau an der Fuhrne, 2009-01-23
per Fax am: 23.01.2009

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht tüchtig ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Ungerechtigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

» offener Brief «
Aufruf zur Umkehr

4. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“

von 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133

„Hinweis zu Flugplättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige, sehr geehrter Generalvikar Sternal,

als Bistumsleitung haben Sie die Grenzen des normal üblichen Anstands längst überschritten, von christlichen Umgangsformen kann keine Rede sein (4. Nachfrage 1). Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München: **„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe. ...“**

Der christliche Glaube ist für uns keine Show bzw. eine Möglichkeit für sich Privilegien in Anspruch zu nehmen; er ist Grundlage unseres Lebens im konkret gelebten Alltag. **Ihr jahrelanges Verhalten** u.a. gegenüber vier Mitgliedern der Familie Deibele im Senioren-Pflegeheim „St. Elisabeth“ in Köthen und in den sich anschließenden ca. 11 Jahren **ist skandalös würdelos.** Nach unserer Wahrnehmung besteht in Verantwortung der Bistumsleitung der „rechtliche Notstand“ im Bistum Magdeburg. **Willkür und Rechtslosigkeit haben christliche Nächstenliebe verdrängt.** Das BOM wird seinem christlichen und gesellschaftlichen **Auftrag** nicht gerecht. **Bitte** kehren Sie zu christlichen Verhaltensweisen um. **Bitte** verweigern Sie sich nicht länger der **Prüfung Ihres Glaubens und Ihrer Gottesliebe.**

Wir folgen hiermit dem Aufruf von Bischof Feige vom BOM zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„... müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft.“

Warum rufen Sie zur Einhaltung der geltenden Regelwerke auf,

wenn dies durch Sie zur Ausgrenzung derer führt, welche sich an diese halten?

Warum rufen Sie zum Einsatz gegen Missstände auch innerhalb der Kirche auf (Besunswallfahrt am 07.09.2008),

wenn dies durch Sie zur Ausgrenzung derer führt, welche so handeln? (Ansbekt für das Bistum vom 01.10.2008)

Warum rufen Sie zur Beachtung der Würde jedes einzelnen Menschen auf („Tag des Herrn“ vom 11.01.2009),

wenn Sie die Würde vorgenannter Personen „mit Füßen treten“? (u.a. Amtsblatt für das Bistum vom 01.10.2008)

Warum rufen Sie zum Dialog mit allen Menschen auf,

wenn Sie arbiträr (=willkürlich, nach Ermessen) einseitig den Dialog verweigern?

Warum behaupten Sie, dass Kommunikation ein Prozess ist,

wenn Sie sich dem Kommunikations-Prozess ex professo (=absichtlich; von Amts wegen) verweigern?

Im Namen Gottes bitten wir Sie um die Realisierung Ihrer Fürsorge- und

Aufsichts-Pflicht im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT**.

Müssen wir deshalb erneut mit Repressalien rechnen ?

Die Bibel sagt in „Die Katholischen Briefe - Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen

1,22“: **„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach;**

sonst betrügt ihr euch selbst.“ => Jesus wollte eine Religion ohne Täuschung.



Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhrne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 46 75 / 20 67 7

- 1 / 2 - 2

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

4. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 an das BOM

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker **über Jesus Christus:**

„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**; sonst betrügt ihr euch selbst.“





Zur sachlichen Verdeutlichung verweisen wir auf nachfolgende Zusammenhänge:

Siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de, Abschnitt "Pastorales Zukunftsgespräch im Bistum Magdeburg - 2001":
 "Was interessieren mich meine Worte von gestern. Was für eine 'geniale Lösung' für die Verbindlichkeit von Worten, denn jeweils **heute ist** bereits **morgen schon gestern.**"
 Doch wie vereinbart sich dies mit Gottes- und Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Glaubwürdigkeit, Vorbildwirkung und Hoffnung in der Nachfolge von Jesus ?

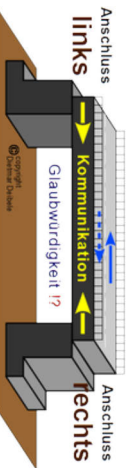
1. Als **Heimleiter** des Senioren-Pflegeheimes „St. Elisabeth“ in Köthen (120 Bewohner, ca. 70 Mitarbeiter, u.a. ca. 19 Mill. DM Investitionssumme erfolgreich verantwortlich geleitet) habe ich, **H.-J. Deibele**, auf Empfehlung der Caritas- und Bistumsleitung im BOM am 05.01.1998 die Schlichtungsstelle des BOM angerufen, welche ich mit „dringender Anrufung“ überschrieben habe (Nachfrage am 05.04.1998). Die Leitungsmitglieder beider Aufsichtsgremien hatten mir als Heimleiter bestätigt, dass Sie das Unrecht gegenüber den Mitgliedern der Familie Deibele erkannt haben und hatten mir ausdrücklich ihre Hilfe zugesagt. Warum beide Aufsichtsgremien ihr gegebenes Wort zur Hilfeleistung gebrochen haben, ist mir nicht bekannt. Ich habe als Heimleiter auf mein genanntes Schreiben keine nachvollziehbare konkrete Antwort erhalten. Ebenfalls habe ich u.a. auf mein Schreiben vom 11.05.2008 an das BOM im Zusammenhang mit der unredlichen Ausgrenzung von Dietmar Deibele aus dem Kirchenvorstand keine sachliche Antwort erhalten.
2. Ich, **Frau Traute Deibele**, war ca. **17 Jahre in der Heimleitung** im o.g. Pflegeheim in Köthen tätig. Ich habe u.a. auf nachfolgende Schreiben trotz erfolgter Nachfragen bis heute keine sachliche Antwort erhalten: meine Schreiben als stellvert. Heimleiterin vom 18.01.1998 („So leid es mir tut, aber gefühlsmäßig sehe ich mich an eine Art 'Sippenverfolgung' erinnert.“), 25.01.1998 und 17.02.1998 an das BOM; mein Schreiben vom 02.03.1998 an jedes Mitglied des Kirchenvorstandes von „St. Maria“ in Köthen (ging auch an das BOM); Ich bestätigte ausdrücklich die o.g. Aussagen zur zugesagten Hilfeleistung gegenüber der damaligen Heimleitung. Auch die Antwort auf ein diesbezügliche Schreiben vom 21.02.2008 von D. Deibele ist offen. Warum beide Aufsichtsgremien ihr gegebenes Wort zur Hilfeleistung gebrochen haben, ist mir nicht bekannt. Ich widerspreche der unredlichen Ausgrenzung von Dietmar Deibele aus dem Kirchenvorstand.
3. **Seit über 11 Jahren** habe ich, **Dietmar Deibele**, auf alle im Zusammenhang mit meinem Flugblatt vom »07.09.2008 - Flugblatt für Gerechtigkeit und Rechtssicherheit in der katholischen Kirche. - 'rechtlicher Notstand' im Bistum Magdeburg« getätigten Schreiben keine glaubwürdige sachliche Antwort vom BOM erhalten (siehe Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de). Ich bestätige die o.g. Aussagen zur Hilfeleistung gegenüber der Heimleitung. Warum beide Aufsichtsgremien ihr gegebenes Wort zur Hilfeleistung gebrochen haben, ist mir nicht bekannt. Herr **Fridolin Gradzielski** hat seit **1997** mit Pfr. Paul wegen der Korrektur der o.g. Ausgrenzungsaktivitäten gesprochen. Ebenfalls hat u.a. er beim BOM schriftlich der Ausgrenzung von Dietmar Deibele aus dem Kirchenvorstand widersprochen. Eine sachliche Antwort hat auch er nicht erhalten. Wir erklären hiermit, dass uns kein gerechtfertigter Grund zu den erfolgten zuvor benannten Ausgrenzungen bekannt ist. Auf unsere Fragen und Anträge an die zuständigen Aufsichtsgremien haben wir keine Antwort erhalten, welche die erfolgten Ausgrenzungen rechtfertigen. Im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Ausgrenzungen von Dietmar Deibele (einschl. von Traute Deibele, H.-J. Deibele und Bernadette Deibele) aus dem Senioren-Pflegeheim „St. Elisabeth“ in Köthen äußerte der zu dieser Zeit verantwortliche **Pfr. Paul** am 02.12.2008 gegenüber Zeugen: **„Ihm sei ebenfalls kein derartiger Grund bekannt.“ Pfr. Nöring** und weitere Personen äußerten, dass ihnen kein redlicher Grund für die o.g. Ausgrenzung von Dietmar Deibele aus dem Kirchenvorstand bekannt ist. Heute wie vor ca. 11 Jahren das gleiche würdige Verhalten der Ausgrenzung und der Vertuschung durch das BOM. Der **„breite“ Weg der Täuschung und des Vertuschens** durch das BOM hat genug Leiden bei vielen Menschen und großen Schaden für unsere Kirche verursacht. **Sie brechen auch vorsätzlich das geltende Recht (TAT)** und erwarten von den Opfern und sonstigen Mitbürgern, dass diese dies und die sich daraus ergebenden negativen Folgen widerspruchslos hinnehmen. In öffentlichen WÖRTEN fordern Sie das Gegenteil ein. **Sie verhalten sich grob unchristlich. Bitte** teilen Sie uns den Bearbeitungsstand unserer o.g. Schreiben mit; auch der Schreiben von **1998, 11.05.2008** und **30.07.2008**. Zur Vermeidung einer weiteren Eskalation bitten wir um ein Gespräch mit Ihnen. La Rochefoucauld sagt: **„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“**

Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT**

Traute Deibele (Mitglied der katholischen Gemeinde St. Mariä in Köthen) | H.-J. Deibele (Mitglied der katholischen Gemeinde St. Mariä in Köthen) | Dietmar Deibele (Mitglied der katholischen Gemeinde „Heilig Geist“ in Gernro) | Pfr. (Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.)

Leistungsversagen !

Soda-Institution. -Recht, -Religion, -Wert, -Zusage usw. In Anlehnung an die **Soda-Brücke**.



4. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 an das BOM

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit.**“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür.**“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske.**“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



Wollen wir im STAAT und/oder in der KIRCHE ein System in welchem mehr Macht bzw. mehr Verantwortung bedeutet, dass die Person mehr Möglichkeiten

zur „**legalen**“ **Täuschung** erhält ? (mit Sonder-Rechts-Status und/oder mit unredlichen Privilegien)
Motto: Wer lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.
 Freue dich über die **Dekadenz** der Welt, die du nicht aussehst, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“

oder

zum **Dienen** erhält ? (entsprechend dem Subdiaritätsprinzip) (Papst Franziskus am 20.09.2015)
Motto: „Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.“
 Das Subdiaritätsprinzip ist ein heiliges Prinzip, das die Verantwortlichen von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen (Folgsorge, Aufsicht, Handlungspflichtigen).

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche** kommt nicht von Ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibeles (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

26. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 an das BOM

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wollen Sie betrogen, verleumdete, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht.
 Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden**.“
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**, sonst betrügt ihr euch selbst.“

Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:
 • weil das Recht lang genug ignoriert wird,
 • weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
 • weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
 • weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr

„**rechtlicher Notstand**“
 im Bistum Magdeburg
 Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

Dipl.-Ingenieur D. Deibeles, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
 ☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

26. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

Sie, Bischof Feige, haben mit Ihrem Hirtenbrief „**Dialogisch Kirche sein**“ zur österlichen Bußzeit 2011 aufgefordert einen „... angstfreien und ehrlichen Dialog zu führen, ...“.

Wissen Sie, was Sie tun? Unter www.mobbingabsurd.de kann jeder prüfen:

- | | |
|--|--|
| 1. Das VermG für das BOM regelt u.a. die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand. | Warum verstoßen Sie gegen Ihr Gesetz ? |
| 2. Das VermG regelt die Wahlen der Mitglieder des Kirchenvorstandes. | Warum verstoßen Sie gegen Ihr Gesetz ? |
| 3. Das VermG regelt die Wählbarkeit der Mitglieder des Kirchenvorstandes. | Warum verstoßen Sie gegen Ihr Gesetz ? |
| 4. Als Bischof von Magdeburg riefen Sie zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008 zur Benennung von Missständen auch in der heutigen Kirche auf. | Warum verstoßen Sie gegen Ihren Aufruf ? Ich entsprach Ihrem Aufruf. Warum reagierten Sie mit Demagogie und der Androhung von strafrechtlicher Verfolgung. |
| 5. Als Bischof von Magdeburg riefen Sie in Ihrem o.g. Hirtenbrief 2011 zu einer „Dialogischen Kirche“ auf und einen „angstfreien und ehrlichen Dialog zu führen“. | Warum verstoßen Sie gegen Ihren Aufruf ? Warum verweigern Sie die an Sie gerichteten Bitten um den Dialog? Ich möchte verstehen , warum Sie mir mit strafrechtlicher Verfolgung drohten. |

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.“

So dies **nicht** Ihr normales Verhalten ist, **warum** verhalten Sie sich mir gegenüber derart ?

Wo kann ich im Bistum Magdeburg mitwirken? Ich **bitten** um ein Gespräch mit Ihnen.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

D. Deibeles
 Dietmar Deibeles

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ingenieur D. Deibeles, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

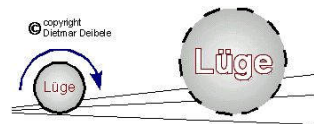
- 1 / 1 -



„**Missbrauch** im Raum des Heiligen ...“ und des geltenden Rechts durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zernübrung**; gar mit der **Absurdität**, dass die **Opfer** die **von den Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.



Situation wird verschlimmert durch **Untertanen & Priester-„Oligarchen“**.



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die Verantwortlichen führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die Verantwortlichen.

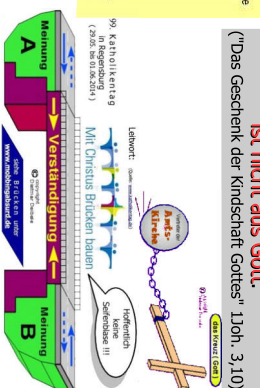
Im 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „Jesus kämpft ... gegen **eigenständigen Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“ (2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi !?

Wird von den **Verantwortlichen** im Staat (insbesondere in einem demokratischem Rechtsstaat) und/oder in der Kirche (insbesondere in einer christlichen Kirche) die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

„Von der Übernahme und Erfüllung der Verantwortung hängt es ab, ob es sich wirklich um ein Gebet oder um ein frommes Gerede handelt.“ (Alfred Delp)

Warum der Bär vom Sockel stieg?



Unzustand: Vor langer Zeit lebten die Tiere in Unfrieden miteinander.

Wertgemeinschaft: Eines Tages rief ein frommer Bär alle Tiere zusammen und er legte den Tieren Regeln dar, die aus seinem tief gelebten Glauben an Gott kamen.

Nach und nach reifte aufgrund der gelebten Werte eine große Tiergemeinschaft als Wertgemeinschaft heran, in der jeder den anderen unterstützte und förderte.

Konflikte: Der fromme Bär erlebte, dass seine Worte auf viele Tiere wirkten, dass seine vermittelten Werte ernst genommen wurden. Sein Einfluß wuchs und damit auch seine Macht. Sein Rat wurde oft angefragt und was er sagte, galt. Die Tiergemeinschaft verließ sich auf die Worte des Bären.

Aus der Erwartung heraus, ein ideales und allwissendes Leitler haben zu wollen, wurde der fromme Bär auf einen **Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit** gestellt.

Hierauf hatten die Intriganten unter den Tieren gewartet und bereits einen Plan entwickelt. Der fromme Bär fiel auf die **Intrige herein**; erst zu spät erkannte er seine Fehleinschätzung und seine falschen Schlussfolgerungen zum Schaden anderer Tiere.

Der Bär war erschöpft und enttäuscht über sich selbst - er unterlag der Versuchung, seinen Fehler nicht eingestehen zu müssen, um die Erwartung der Tiergemeinschaft nicht zu enttäuschen. Die betroffenen Tiere gingen von einem Missverständnis aus, sie machten die Bedeutung des Fehlers deutlich und baten um Korrektur der Fehlentscheidungen.

Noch niemals hatte den frommen Bären jemand um eine Korrektur gebeten - sein Wort galt; er fühlte sich verletzt, um so mehr da er um die Rechtmäßigkeit der Forderung wusste. Erneut hörte er auf seine Berater und betrat von nun an immer konsequenter den Pfad der Verschleierung und Vertuschung. Ziel all dieser bewussten Aktivitäten war eine Ermüdung der auf eine Korrektur Dringenden zu erreichen, so dass sie ihre Aktivitäten aufgeben und endlich alles in Vergessenheit geraten würde.

So verlor der fromme Bär mehr und mehr seine Ausrichtung auf Gott. Er stellte sich selbst in den Mittelpunkt seines Denkens und Handelns - er verlor seine Frömmigkeit und seine Glaubhaftigkeit.

Die Tiergemeinschaft war entsetzt, dass die klugen Worte des Bären zwar für jedes einzelne Tier gelten sollten, nicht aber für den Bären selbst. **WORT und TAT stimmten nicht überein.**

Die Wertgemeinschaft drohte auseinanderzufallen; alte Verhaltensweisen setzten sich wieder zunehmend durch.

Lösung: Der ehemals fromme Bär bemerkte die Abwendung der Tiergemeinschaft von seinen einstmaligen Vertretern und gelebten Werten. Er besann sich, gab sein Fehlverhalten öffentlich zu, bat um Entschuldigung, zeigte sich ehrlich reuig und stand den geschädigten Tieren bei der Wiedergutmachung des entstandenen Schadens bei. **Anschließend verwies er entschieden darauf, dass er zu Unrecht auf einen Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit gestellt wurde. Er machte deutlich, dass er als einfacher Bär der überhöhten Erwartung der Tiergemeinschaft nicht entsprechen konnte und kann und stellte einzig Gott in den Mittelpunkt der Wertgemeinschaft.**

Dies rettete die Tiergemeinschaft als Wertgemeinschaft.



Der Scheiterhaufen steht symbolisch für den **Hilferuf der Opfer**, welche sich nach Gerechtigkeit und Menschenwürde - sowie aus der Sicht von Christen nach gelebten christlichen Werten - sehnen.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertgemeinschaft** noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus dem **Tempel hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: Heißt es nicht in der Schrift: **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? Ihr aber habt daraus eine **Räuberhöhle** gemacht. ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)



Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen. Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“ (2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrten“ und „Nachfolger“ Christi !?

„Von der Übernahme und Erfüllung der Verantwortung hängt es ab, ob es sich wirklich um ein Gebet oder um ein frommes Gerede handelt.“ (Alfred Delpe)

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Gedicht „Die Facetten der Liebe.“

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„¹⁵ Dann kamen sie nach Jerusalem. **Jesus ging in den Tempel** und begann, die **Händler** und **Käufer** aus **dem Tempel hinauszutreiben**; er stieß die Tische der **Geldwechsler** und die Stände der **Taubenhändler** um ¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand irgendetwas durch den Tempelbezirk trug. ¹⁷ Er belehrte sie und sagte: **Heißt es nicht** in der Schrift: **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** für alle Völker sein? **Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht**. ¹⁸ Die **Hohenpriester** und die **Schriftgelehrten** hörten davon und **suchten nach einer Möglichkeit, ihn umzubringen**. Denn sie **fürchteten ihn**, weil alle Leute von seiner Lehre sehr beeindruckt waren.“ (Mk 11,15-18 „Die Tempelreinigung“)

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**.“
(Papst Benedikt XVI. am 10.09.2006)

Matthäus 22, 36-40 „Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“:

„³⁶ Meister, welches Gebot im Gesetz ist das Wichtigste? ³⁷ Er antwortete ihm: **Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben** mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. ³⁸ Das ist das wichtigste und erste Gebot. ³⁹ **Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst**. ⁴⁰ **An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten**.“

Die Facetten der Liebe.

*Liebe blüht auf, wenn sie ist willkommen;
Liebe leidet, wenn nicht.*

*Liebe bewirkt Glück, wenn glücklich ist die/der Geliebte;
Liebe leidet, wenn nicht.*

*Die Liebe ist langmütig und gütig;
so anders, ist sie es nicht.*

*Sie handelt nicht ungehörig und sie sucht nicht ihren Vorteil;
so anders, ist sie es nicht.*

*Liebe nimmt an die Stärken und Schwächen;
so sie Forderungen stellt, ist sie es nicht.*

*Liebe übernimmt Verantwortung;
so sie dies nicht will, ist sie es nicht.*

*Die Liebe bedeutet Hoffnung;
so anders, ist sie es nicht.*

*Die Liebe trägt das Böse nicht nach;
so anders, ist sie es nicht.*

*Liebe wird stärker, wenn sie basiert auf Vertrauen;
Liebe krankt, wenn dies ist nicht.*

*Liebe verzehrt Fehler, welche wir unweigerlich begehen;
Liebe rechnet auf, wenn sie es ist nicht.*

*Liebe hält fest am gegebenen Wort;
ob dies so ist, entscheide ich.*

*Liebe kann entstehen, wachsen und sich erneuern;
ob dies so ist, entscheide ich.*

*Liebe kann bewirken nur die/der Liebende;
so anders, ist sie es nicht.*

*Liebe ist ein Geschenk des Liebenden;
so anders, ist sie es nicht.*

*Liebe erfreut sich an der Ergänzung durch den Anderen;
ob dies so ist, entscheide ich.*

*Liebe lässt unsere Stärken sich entfalten und mindert unsere Schwächen;
ob dies so ist, entscheide ich.*

*Liebe ist stark, wenn sie Bestand hat in Veränderung und Not sowie im Leiden;
sie ist schwach, wenn nicht.*

*Liebe will ein gelingendes Miteinander;
ohne Ausrichtung darauf, habt sie lediglich das eigene ICH.*

*Wer meint, so liebt nur Gott,
den frage ich: Was hindert Dich, die Liebe so zu leben?
Lebe die Liebe;
durch sie wird deutlich: So bin ICH.*

(© copyright by Dietmar Delpele, Treßlichau an der Fuhe, 01.01.2011,
siehe auch Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: **Mobbing** ist kein Kavaliersdelikt

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Mobbing ist kein Kavaliersdelikt

Grundgesetz (GG) Artikel 1:
„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

„Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, ... frei von jedem Ansehen der Person.“ (Jakobus 2,1)

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18)

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22, 36-40) mit „An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“ und die „Goldene Regel“ (Mt. 7,12) mit „Darin besteht das ganze Gesetz und die Propheten.“

Baum des Glaubens

Gottes- und Nächstenliebe
Glaube
Wahrhaftigkeit
Glaubwürdigkeit
Freude
Lebensmut
Frieden
Geborgenheit
Hoffnung
Sinn
Vergebung
Sicherheit
Barmherzigkeit
Dankbarkeit

Vertreter der Amtskirche

Vertreter der Amtskirche

Mobbing

Mobbing ist stets auch Ausdruck eines Mangels an Denken.

www.mobbingabsurd.de

Ein Christ, welcher

- nicht nach Heilung strebt und/oder
- nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

verhält sich **grob unchristlich** und ist kein **glaubwürdiger Christ**

Ohne **Täter** kein **Opfer**.
Was für ein Gewissen haben die Täter?
(16.01.2014 Papst Franziskus - http://de.radiovaticana.va/news)

» **Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“**«

Ich definiere Mobbing wie folgt:

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

Es gilt: Der **Schläger** ist der **Täter**, sein **Opfer** hingegen wurde geschlagen. Jeder kann **Opfer** werden. **Mobbing** verletzt die **Menschenwürde**.

Prinzip: Zur Erlangung eigener Interessen wird das **Opfer unredlich zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt.)

Zur Erlangung eigener Interessen werden **Tatsachen geschaffen**, welche im Falle von Unrecht ein **ausreichendes Hindernis für eine Korrektur** darstellen.

Der einen **Vertrauensbruch bewirkende** unredlich handelnde Täter (=Nestbeschmutzer), **führt** die sich daraus ergebene **belastete Vertrauenssituation als „redlichen“ Grund für die Ausgrenzung seines Opfers an**.

Folgen: **Angst** vor **Willkür** und **Rechtlosigkeit**.
Unrecht wäre **skrupellos kalkulierbar**. Dies würde letztlich die **Aufgabe** jeglichen **Rechtssystems** bedeuten. **Lüge x Lüge ≠ Wahrheit**

„Der Staat, der **Mobbing** in seinen Dienststellen und in der Privatwirtschaft **zulässt** oder **nicht ausreichend sanktioniert**, kann sein **humanitäres Wertesystem nicht glaubwürdig an seine Bürger vermitteln** und gibt damit dieses **Wertesystem langfristig dem Verfall preis**.“ (Richter Dr. Wickler vom Thüringer Landesarbeitsgericht äußert sich in seinem Urteil vom 15.02.2001 [5 Sa 102/2000])

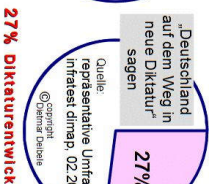
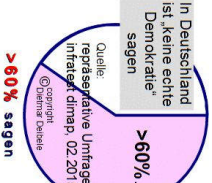
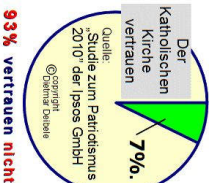
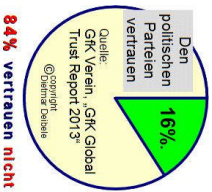
Sicher würde keiner auf die Idee kommen, dass ein **Vergewaltiger** einen legitimen **Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen** ableiten kann, **nur weil er dies seit Jahren unbehelligt getan hat**.

Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“:
(1999, von Ushi Kellner und Hanne Miertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 28)

„Es ist sehr wichtig zu wissen, daß **Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert sind**. Das ist **vergleichbar** mit den Erfahrungen von Menschen, die **gefoltert**, als **Geiseln** genommen, **vergewaltigt** wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.“

Fernseh-Sendungen im „3sat“ am 11.09.2014 „**Schmerz lass' nach!** / **Wissenschaft** am Donnerstag“ und „sobel – **Kranke Seele, kranker Körper**“
Das Zusammenwirken von seelischem und körperlichem Schmerz“:

„Durch **seelisches Leiden** ausgelöstes Schmerzempfinden **unterscheidet sich nicht vom Schmerz** der beispielsweise durch **körperliche Verletzungen verursacht wird**. In der aktuellen **Schmerzforschung** wird mittlerweile dem **Zusammenhang zwischen Körper und Seele** große Bedeutung beigemessen. **Trauer**, soziale **Isolation** und **Traumatisierungen** wie beispielsweise durch **Kriegs-** und **Gewalterfahrungen** und **Mobbing** **verursachen körperliche Schmerzen** und **Erkrankungen** in gleicher Weise wie die **Folgen eines Unfalls**.“



Anhang zur 65. Nachfrage vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibe (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen** guter **Vorsatz**, **Wissensforschung**, **Reue**, **Bekennnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers** Zeiten. (=Sünde)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Wenn **Unrecht** zu **Recht** wird, ...

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wenn **Unrecht** zu **Recht** wird,

© copyright Dietmar Deibele

- weil das **Recht** lang genug ignoriert wird,
- weil dem **Recht** lang genug mit **Unrecht** begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein **Recht** ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur **Geltendmachung** gibt bzw. diese nur zum **Schein** besteht,

dann hat **Recht keine Bedeutung** mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie werden **Staat** und **Katholische Kirche** erlebt?

Hilferuf

Aufzuruf zur Umkehr
Bitte um **Zivilcourage**.

„**rechtlicher Notstand**“ im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten**!
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) **leitende Vertreter der Katholischen Kirche** (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Krensbock) wie folgt: • das geltende **Recht brechen**. • den Rechtsbruch **jahrelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.

Auf diese Aussagen **antwortete Papst Benedikt XVI. glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat

„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. **Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen **Segen**.“

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**.“



Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“:

„... wir alle wissen, welchen **Schaden** die **verdorbenen Christen**, die **verdorbenen Priester** der Kirche zufügen.“

„Abschließend sagte der Heilige Vater: »**Eine schön lackierte Verderbtheit: das ist das Leben des Korrupten.**
Und Jesus nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er **nannte sie Heuchler**.«“

Mobbing ist für mich eine Art **Folter**: (Definition von Folter nach der Quelle <https://de.wikipedia.org/wiki/Folter>)

„**Folter** (auch Marter oder Tortur) ist das **gezielte Zufügen von psychischem oder physischem Leid** (Gewalt, Qualen, Schmerz, Angst, massive Erniedrigung) **an Menschen durch andere Menschen**. Die **Folter** wird meist als ein **Mittel zu einem bestimmten Zweck** eingesetzt, beispielsweise um eine Aussage, ein Geständnis, einen Widerruf oder eine Information zu erhalten oder **um den Willen und den Widerstand des Folteropfers** (dauerhaft) **zu brechen**.“

„Laut der **UN-Antifolterkonvention** ist jede Handlung als **Folter** zu werten, bei der **Träger staatlicher Gewalt** einer Person »**vorsätzlich starke körperliche oder geistig-seelische Schmerzen oder Leiden** zufügen, zufügen lassen oder **dulden**, um beispielsweise eine Aussage zu **erpressen**, um einzuschüchtern oder zu bestrafen«. **Folter** ist **international geächtet**.“

Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „**Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen**“:

(1999, von Uschi Kellner und Hanne Mertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 28)

Es ist sehr wichtig zu wissen, daß **Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert** sind. Das ist **vergleichbar** mit den Erfahrungen von Menschen, die **gefoltert**, als **Geiseln** genommen, **vergewaltigt** wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.“

Für mich ergeben sich nachfolgende **zwei Mobbing-Strategien** der **Bistumsleitung** vom BOM:

Strategie der **bewussten demagogischen Konfliktausweitung**:

Einbeziehung von Personen und Gremien **mit demagogischen Argumenten**, welche eigentlich mit den Geschehnissen selbst nicht direkt in Verbindung stehen - **um eine Konfliktausweitung auf viele Personen zu bewirken**, so dass **suggestiert** wird, dass sich schließlich eine große Personenzahl gegenüber einer kleinen Personenzahl nicht im Unrecht befinden könne.

Strategie der **bewussten Verunsicherung** bzw. **Verfälschung**:

- Der **Fragesteller** soll mit **Schein-Antworten** zum **Selbstzweifel** hinsichtlich der korrekten Problemstellung **veranlasst** werden
- Der **Fragesteller** wird **verunsichert**, weil er die getroffenen nicht belegten Behauptungen nicht kontrollieren kann.
- Dem **Fragesteller** wird ein **Stück Hoffnung** auf eine schnelle Problemlösung **genommen**, so dass er evtl. nicht nachfragt
- Der **Fragesteller** soll sich **verletzt** fühlen, und/oder
- Der **Fragesteller** soll von einem **Missverständnis** unter der Berücksichtigung der möglicher Weise vielfältigen anstehenden Probleme bei der befragten Person bzw. dem befragten Gremium **ausgehen**.

Für beide **Strategien** gilt:

- **Nicht belegte Behauptungen** werden lediglich mit weiteren **nicht belegten Behauptungen** „belegt“.
⇒ **So bestätigt sich „das Böse“** wieder und wieder.
- Eine **Bearbeitung** der konkreten Sache wird **ignoriert** bzw. **verweigert**.

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren **berechtigte Interessen** (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“
(Die katholischen Enzyklika „Der Erbf des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

„³⁵ Daran werden **alle erkennen**, dass **ihre meine Jünger** seid: **wenn ihr einander liebt**.“
(Das neue Gebot, Joh 13,35)



»Papst: **Skandale** sind **„die Schande der Kirche“**«
(16.01.2014, Papst Franziskus, <http://de.issolovaticana.va/news>)

„Das **Abreißen der Ähren am Sabbat**“ (Mt 12,7):
„⁷ Wenn ihr **begriffen hättet**, was das heißt: **Barmherzigkeit** will ich, **nicht Opfer** dann hättet ihr **nicht Unschuldige verurteilt**.“



Ein **Vergewaltiger** hat keinen legitimen **Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen**, nur weil er dies **seit Jahren unbehelligt** getan hat!

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“
(Von Bertolt Brecht)

Auf **Handreichungen zum Frieden** und **Zivilcourage** beim **Aufzeigen** von **geschehenem Unrecht**

„**Kein Problem** wird gelöst, wenn wir **träge** drauf warten, dass **Gott** allein sich **darum kümmert**.“
(Martin Luther King)

© copyright Dietmar Deibele

wird im **Namen Christi** auf **Unterlassung** geklagt.
Bis zu **500.000,- DM** oder **Haft** werden **angedroht**.

Was hat ein **derartiges Verhalten** mit der **Nachfolge Christi** zu tun?

Anhang zur **65. Nachtrage** vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

Papst Benedikt XVI. sagte in **Freiburg** (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“



Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen** **guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Übersicht: **Mobbing** durch den **Bischof von Magdeburg**

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



Mobbing durch den Bischof von Magdeburg

Jakobus 2,1: „Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“

das Kreuz (Gott)

© copyright Dietmar Deibeke

Ein Christ, welcher

- nicht nach **Heilung** strebt und/oder
- nicht zur **Umkehr** bereit ist und/oder
- um den **Bestand** des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die **Akzeptanz** des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

Vertreter der **Amts-Kirche**

verhält sich **grob unchristlich** und ist kein **glaubwürdiger Christ**

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**“, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“, 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl)

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“:

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betriegt** ihr euch selbst.“

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit: (2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im Raum des Heiligen ...“

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013 „**Sünder ja Korrupte nein**“:

„Eine schön lackierte **Verderbtheit** das ist das Leben des **Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen nicht **Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“

Ich erlebe im Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) **leitende Vertreter der Katholischen Kirche** (u.a. Altbischof Nowak, Bischof Feige, Pfarrer Kensböck) wie folgt: • das geltende **Recht brechen**, • den Rechtsbruch **jahrelang vertuschen** • und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen**.

Auf diese Aussagen **antwortete Papst Benedikt XVI.** **glaubwürdig** mit einem Schreiben vom 26.10.2011. Zitat:

„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. **Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen **Segen**.“

Wie kann es im **demokratischen Rechtsstaat Deutschland** und in einer **Kirche der Nächsten- und Feindesliebe** geschehen, dass jemand **wegen der Forderung der Einhaltung des geltenden Rechts jahrelang betrogen, verleumdet, vertrieben** und sogar **mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht** wird !?

Ich wurde in **über 18 Jahren** im Bistum Magdeburg mehrfach **unredlich ausgegrenzt**, vom Verleumder wegen angeblicher Verleumdung **verklagt, verleumdet, beleidigt** und gar **mit strafrechtlicher Verfolgung bedroht**, weil ich mich **für das geltende Recht** auf der Grundlage **christlicher Werte** im Bistum einsetzte. Beispiele für Ausgrenzung:

1. im März **1998** aus meiner Anstellung in einem Pflegeheim mit katholischer Trägerschaft mit Wissen und Duldung von **Bischof Nowak**
2. im Okt. **2001** aus meinem Ehrenamt im Pastoralen ZukunftsGespräch (PZG) im Bistum Magdeburg durch Falsch aussagen von **Bischof Nowak**
3. im Juni **2008** aus dem gewählten Ehrenamt im Kirchenvorstand meiner katholischen Gemeinde durch Falsch aussagen von **Bischof Feige**.
4. Strafdrohung durch Veröffentlichung im internen Amtsblatt des Bistums vom **01.10.2008** mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.
5. laut Pfr. Kensböck Ausgrenzung von jeglicher Zusammenarbeit mit ihm in meiner Kirchengemeinde (siehe **06.02.2012 34. Nachfrage** an das BOM) mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**.
6. Dialogverweigerung zum Sachvortrag, so dass es am **01.01.2013** zur **44. Nachfrage** kam mit Wissen und Duldung von **Bischof Feige**, (mit **8 Thesen für eine christlichere Kirche**),

Warum!? Anstatt Vorbild durch Umkehr (Lk 24,47) => **Selbstbetrug**.

Definition: **Mobbing ist die Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln.**

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7):
„**Die Aufhebung des Rechtes** sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein **Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeute, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“

Es folgte: Am **26.05.2014** Antrag zur Exkommunizierung von Bischof Feige.

Am **24.07.2015** Antrag zur **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK).

Analogie „Das zerstörte Glas“ (von Dietmar Deibeke):

In Bezug auf eine Gemeinschaft, **welche sich entgegen den eigenen Vorgaben verhält**, verdeutlicht ein **kritisches Mitglied** dem empörten Leiter sein Ansinnen.
Der **Kritiker** nimmt ein **Glas** und lässt dieses auf einen Steinfußboden fallen, so das es zerspringt.
Daraufhin sagt er zum **Leiter**: „Versuchen Sie jetzt bitte dieses **Glas** zu zerstören.“

Der **Leiter** erwidert überrascht: „**Wie kann ich ein bereits zerstörtes Glas zerstören?**“

© copyright Dietmar Deibeke

Bundeskanzlerin Merkel am 26.08.2015:

„**Es gibt keine Toleranz** gegenüber denen, die **die Würde anderer Menschen infrage stellen**.“

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibeke (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)

Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen** **guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung** **ist ein unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)

Anhang zur **65. Nachfrage** vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen** ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

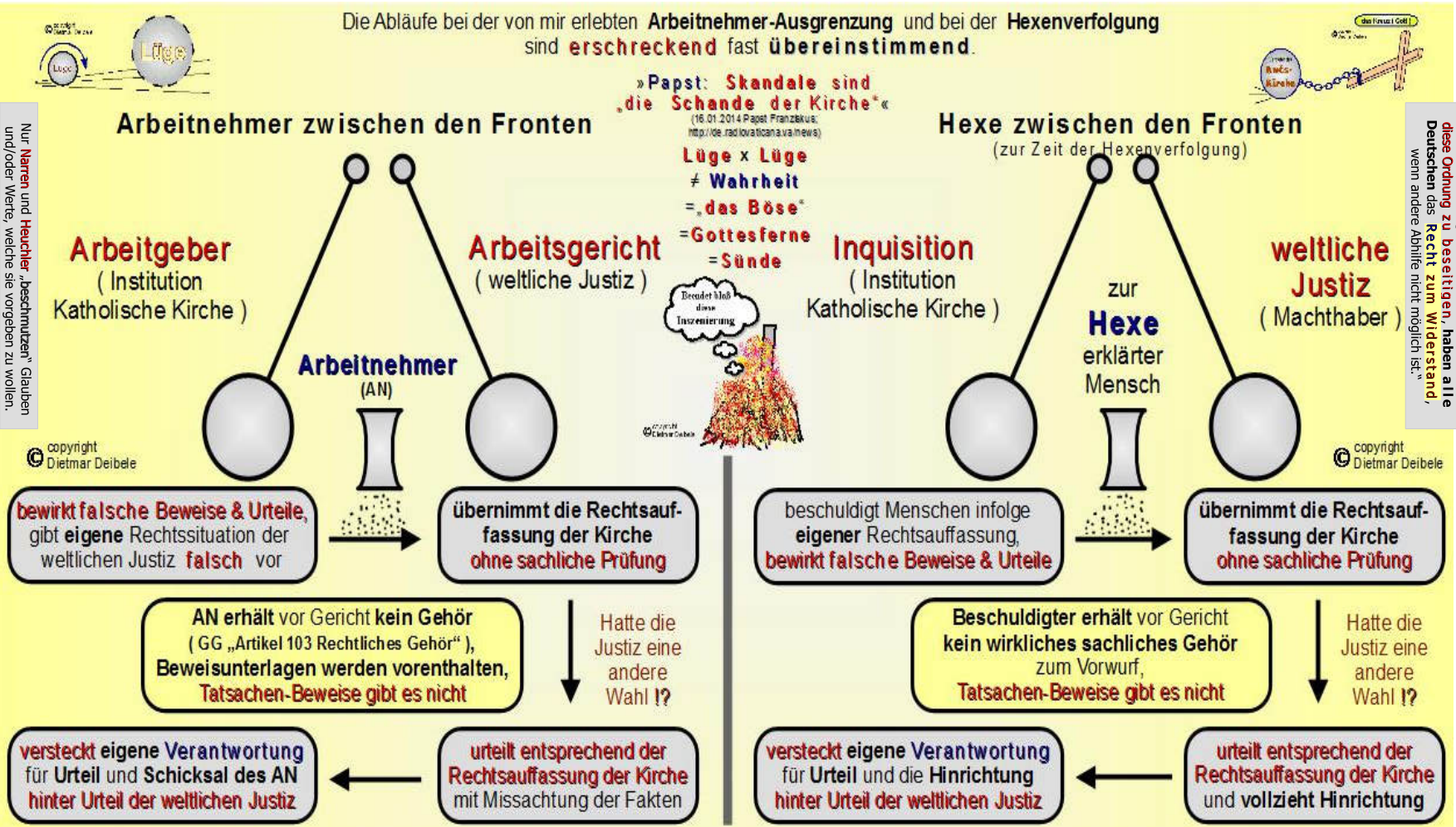
Übersicht: Arbeitnehmer & Hexe zwischen den Fronten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**.“
("Das Geschenk der Kindschaft Gottes" 1Joh. 3,10)

Unrechts-Staat laut Duden (http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat):
„Staat, in dem **sich die Machthaber** willkürlich **über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“

„**Missbrauch im Raum des Heiligen** ...“ und **des geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die **Opfer** die **von den Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter unbehellig** bleiben.



„Mer die Wahrheit kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“ (von Bertolt Brecht)

GG Art. 20: (4) „Gegen **jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben alle Deutschen das Recht zum **Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Die **Voraussetzung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft**.
Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „**Jesus kämpft ... gegen eigenstichtigen Missbrauch im Raum des Heiligen**, ...“ (2. Buch, "Der Prozess Juesu", S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„... Was **ihr** für einen dieser **Geringsten nicht getan** habt, das habt **ihr** auch **mir nicht getan**.“ (Mt 25,45); „... **musst du sie** vor mir **warnen**.“ (Hesekiel 33,7-9)

Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** guter Vorsatz, **Gewissensforschung**, **Reue**, **Bekentnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers** Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)

Anhang zur **65. Nachfrage** vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)
Papst Benedikt XVI. sagte in **Freiburg** (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Staat Deutschland & der Bischof in Personalunion mit den 3 Gewalten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wird von den **Verantwortlichen** in **Staat** und/oder **Kirche** die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder **zur Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Die **DBK** sagt in ihrem „**Brief der deutschen Bischöfe an die Priester**“ vom 12.10.2012:
„**Zu Recht erwarten die Menschen von uns, dass wir glaubwürdig sind**, damit die **Botschaft von Gott** auch in veränderter Zeit **Gehör findet**.“ und „**Priesterlicher Leitungsdienst** ist **nicht** auf die **Vermehrung der eigenen Macht** oder zur **Herrschaft über die anderen** ausgerichtet, sondern darauf, dass **alle Gläubigen ihre je eigene Verantwortung** für die **Sendung der Kirche erkennen** und **wahrnehmen** können.“

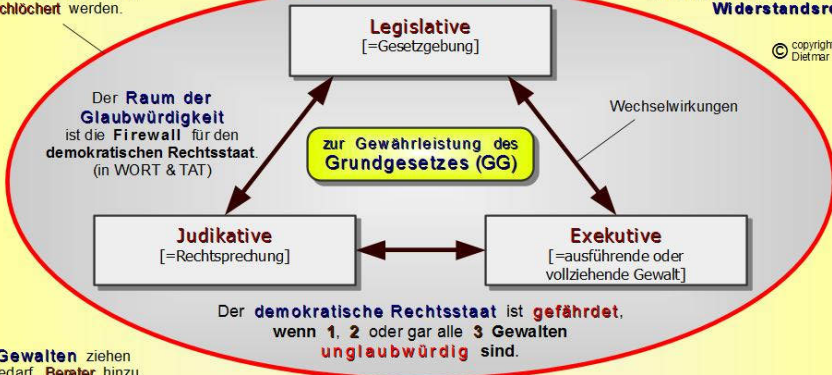
Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar** werden.
(z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde des Menschen** ist unantastbar.“)

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes und der christlichen Gemeinschaft für jeden erfahrbar** werden.
(z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde des Menschen** ist unantastbar.“; **Gottes- und Nächstenliebe** [„... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])

Staat Deutschland (BRD) mit seinen 3 unabhängigen Gewalten

Die „rote Linie“ der **Glaubwürdigkeit** darf nicht überschritten oder durchlöchert werden.

So die Grenze der „rote Linie“ nicht beachtet wird, greift das Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“.



Die **Gewalten** ziehen bei Bedarf **Berater** hinzu.

Die **Personen dieser Gewalten** sind die **Verantwortungs-Träger** des Staates. Der **Souverän** (uneingeschränkter Herrscher) der Demokratie ist der **Wähler**. Daraus folgt: Die **Personen dieser Gewalten** stehen auf der Grundlage des **geltenden Rechts** im Dienst des Wählers.

So eine **Person** dieser **Gewalten** sich **gegen das geltende Recht verhält** (= **Missbrauch** der Verantwortung), muss sie besonders **deutliche Konsequenzen** erfahren.

„**Verantwortung** ist das, was im Idealfall **Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen** und **Machtwillen** im Zaum zu halten in der Lage ist. **Verantwortung** zeigt sich in den Handlungen **einzelner Menschen**, aber auch in der Anlage von **Institutionen** und **Gesellschaften**. Im **Alltagsleben**, aber auch im **Recht**, in der **Ökonomie**, der **Politik** und in den **Medien** spielt der Begriff eine **zentrale Rolle**.“ (09.07.2015 3sat „scobel“, Thema „Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“, www.fernsehserien.de/scobel)

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Anstatt **das Rechte** zu tun, rechtfertigen **SIE** das **Unrecht**.

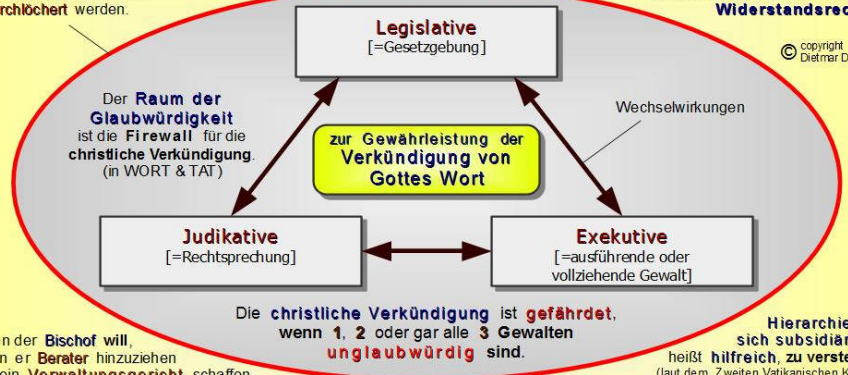
Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, **verkomplizieren SIE** die Realität.

Versagen die Verantwortlichen, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**.

katholischer Bischof ist in seinem Bistum in Personalunion

Die „rote Linie“ der **Glaubwürdigkeit** darf nicht überschritten oder durchlöchert werden.

So die Grenze der „rote Linie“ nicht beachtet wird, greift das Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“.



Wenn der **Bischof** will, kann er **Berater** hinzuziehen und ein **Verwaltungsgericht** schaffen.

Hierarchie hat sich **subsidiär**, das heißt **hilfreich**, zu **verstehen**. (laut dem „Zweiten Vatikanischen Konzil“)

Der **Bischof** ist der **Verantwortungs-Träger** für die **Christen** seines **Bistums**. Der **Souverän** (uneingeschränkter Herrscher) der **Verkündigung ist Christus**. Er sagte: „**Der Größte** von euch soll euer **Diener** sein.“ (Mt. 23,11) Daraus folgt: Der **Bischof** des **Bistums** steht auf der Grundlage **christlicher Werte** im Dienst der **Christen** seines **Bistums**.

So der **Bischof** sich **gegen christliche Werte verhält** (= **Missbrauch** der Verantwortung), muss er besonders **deutliche Konsequenzen** erfahren. (Mt. 18,15-20; Mt. 23,1-39)

„**Verantwortung** ist das, was im Idealfall **Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen** und **Machtwillen** im Zaum zu halten in der Lage ist. **Verantwortung** zeigt sich in den Handlungen **einzelner Menschen**, aber auch in der Anlage von **Institutionen** und **Gesellschaften**. Im **Alltagsleben**, aber auch im **Recht**, in der **Ökonomie**, der **Politik** und in den **Medien** spielt der Begriff eine **zentrale Rolle**.“ (09.07.2015 3sat „scobel“, Thema „Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“, www.fernsehserien.de/scobel)

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Anstatt **das Rechte** zu tun, rechtfertigen **SIE** das **Unrecht**.

Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, **verkomplizieren SIE** die Realität.

Versagen die Verantwortlichen, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**.

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)
Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** **guter Vorsatz, Wissenschaftsforschung, Reue, Bekenntnis** und **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers** Zeiten. (=Sünde)

Anhang zur 65. Nachfrage vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

Papst **Benedikt XVI.** sagte in **Freiburg** (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

- 5 / 8 - 6



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen** ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.
 • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).
 Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt
 (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:
 Vertrauen Befugnisse Loyalität oft Bezahlung

Erwartungen an andere Institutionen:
 Redlichkeit Fairness Transparenz

Verantwortungs-Überrahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:

Unredlichkeit	unfares Verhalten	Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen	Täter stellen sich gar mit nicht belegbaren Behauptungen als Opfer dar	Opfer sollen die von den Tätern verursachten Lasten tragen
Intransparenz	Vertuschung			

Oft wird **demagogisch** (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die **Verantwortung beim einzelnen Mitglied** bzw. **beim einzelnen Bürger** liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom **Subsidiaritätsprinzip**.
 (z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“; oder gar **absurd** mit der Forderung, **der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten bewirken** – diese Forderung ist eine **Selbstkündigung** des Verantwortlichen; Nachfolgende alte deutsche Volksweisheit verdeutlicht dies: „Wenn alle für alles verantwortlich sind, ist niemand für irgendwas verantwortlich.“)

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der **Verantwortlichen**: (= infolge des „**Bösen**“)

Vertrauensverlust	katastrophale Vorbildwirkung	Das einfache Mitglied und der Verantwortliche werden unterschiedlich behandelt.
Dekadenz	Mitglieder bzw. Bürger resignieren	unredliche Personen verdrängen redliche Personen
Angst vor Willkür	Fehlverhalten wird zur scheinbaren Norm	

Der **Sinn** der Verantwortungsübernahme wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** **entstellt**.
Werte und Regelungen werden als Wort-Farce missbraucht, d. h. sie werden zunehmend **bedeutungslos**.

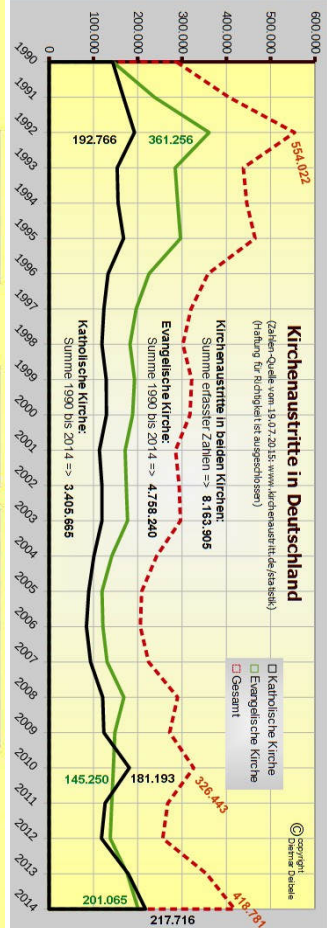
Lösung: Die **konkrete Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die **erforderlichen Strukturen** und die **Umsetzung** hat der **Verantwortliche** zu bewirken.

Frage: Ist es **hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einfühlend und erforderlichenfalls sich korrigierend.

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“
 D. h.: Der **Verantwortliche** steht im Dienste des einzelnen und nicht umgekehrt.

Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person** bzw. **Institution** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?
 (z. B. Christ, christliche Kirche, CDU, Verwaltung, Verein, Verfassungsschutz, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)



Anhang zur 65. **Nachfrage** vom 20.08.2016 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)
 Papst **Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“
 - 7 / 8 -

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 20.08.2016, www.mobbingabsurd.de)
 Die **Beichte** **ohne die 5 Voraussetzungen** **guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu **Martin Luthers** Zeiten. (=Sünde)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen** ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: 8 Thesen für eine christlichere Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer daran denken**, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Bundeskanzlerin Merkel am 20. November 2014:

„Für uns gilt **die Stärke des Rechts** und **nicht** die Inanspruchnahme eines **angeblichen** Rechts eines Stärkeren.“

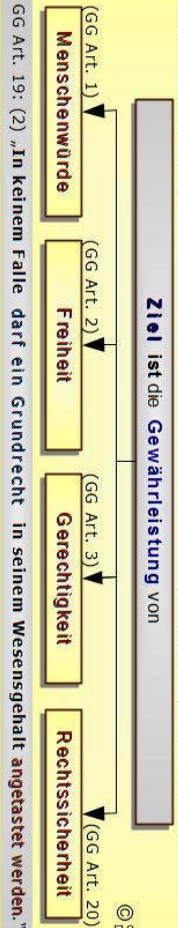
Bundeskanzlerin Merkel am 26.08.2015:
„Es gibt **keine Toleranz** gegenüber denen, die **die Würde anderer Menschen infrage stellen**.“

Bundeskanzlerin Merkel am 12.06.2016:
„**Recht dürfe nicht als Werkzeug der Macht benutzt werden**, sondern **müsse unabhängig von der Politik für alle gleich gelten**.“

Rechtsstaat

Definition: (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat>)

„Ein **Rechtsstaat** ist ein Staat, dessen **verfassungsmäßige Gewalten rechtlich gebunden** sind, der insbesondere in seinem Handeln durch **Recht begrenzt** wird, um die **Freiheit der Einzelnen** zu sichern. **Rechtsstaatlichkeit** ist eine der **wichtigsten Forderungen** an ein **politisches Gemeinwesen** und dient zusammen mit anderen Strukturierungen (z. B. dem **Subsidiaritätsprinzip**) einer **Kulturierung der Demokratie**.“
Daraus folgt:
„**Alles staatliche Handeln**, das in die **Rechte eines Einzelnen** eingreift, **muss** der Situation angemessen sein (**Verhältnismäßigkeitsprinzip**) und **kann** durch ein **Gericht auf seine Übereinstimmung mit dem Recht** überprüft werden.“



Ohne **Einsicht** in die eigene **Verfehlung** kann es **keine Umkehr** geben.

© copyright Dietmar Delbeile
„Der Biter des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1.22.“

Südportal Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Delbeile, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„**Haltung darf sich nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln.**“

Grundgesetz (GG) Art. 3:
(1) **Alle Menschen sind gleich.**

www.mobbingabsurd.de

„Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!“ (Edmund Burke)

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**.“ (Papst Benedikt XVI. am 10.09.2006)

